

SLOVENSKI NAROD.

"Slovenski Narod" velja:

v Ljubljani na dom dostavljen	K 24—	v upravnemu prejemam:	K 22—
celo leto	12—	celo leto	11—
pol leta	6—	pol leta	5/50
četr leta	2—	četr leta	1/90

Dopisi naj se frankirajo. Rokopisi se ne vračajo.

Upravnštvo: Ekselčeva ulica št. 5, (I. nadstropje levo), telefon št. 34.

Predstavni komuniké.

»Slovenčeva« gonja proti »Zvezzi južnih Slovanov«, ki jo je potem na mariborskem shodu spopolnil in ji dal oficijelen značaj strankarske akcije dr. Susteršič, je slonela na podstavi, da je »Zveza južnih Slovanov« po svojem načelniku dr. Ploju izdala klubno enunciacijo, tako imenovan komunike.

Iz pojasnilo dr. Ploja je znano, da »Zveza južnih Slovanov« sploh ni izdala nobenega komunikeja in znano je tudi, da zvezema »Zvezak« sledi vsečiliškega vprašanja polnočna korektno stališče, tisto namreč, ki sta ga soglasno določila ob jugoslovenska klubna in ne tišega, ki je označen v podtaknjem komunikeju.

Kdo je ta falsificirani komunike izdal in po kakih potih in zvezah je potem utihotapljal v javnosti in pravil v dunajske liste, iz katerih je potem prišel še v druge časopise, to se bo težko dalo dokazati. A ker morejo na taki spletki imeti interes samo slov. klerikale, ker so ta falsifikat na tak nečuven način in z rezprimerno perfidnostjo izrabljati v svojo korist, ni za nas nobenega vroma, da so klerikale sami z zlobnim namenom skovali tisti komuniké in ga podtaknili »Zvezki«, da bi mogli napadati njo in dr. Ploja.

V tem nas potruje še ena občnost, ki jo je treba pribititi, ker je jasno koristno, da spozna javnost kar najbolje mogoče, kakšno je klerikalno delo za ljudstvo in kakih sredstev se poslužujejo klerikale.

Denimo slučaj, da klerikale niso podtaknjene komuniké sami izdali, nego da so ga čitali v listih kakor drugi ljudje.

V tem slučaju bi jim morale takoj biti jasno, da se je treba natančeno informirati kako je s to stvarjo, da jiji ta »komuniké« je sumljiv na prvi pogled.

Predvsem je v direktnejšem nasprotju z velikim govorom, ki ga je v imenu »Zvezze južnih Slovanov« del dr. Rybat samo tri dni poprej klerikale bi si bili morali reči, da v treh dneh pač tako temeljito ne premeni stališče resnega kluba.

Dalje je pa tudi na prvi pogled videti, da ta »komuniké« sploh nima značaja komunikéja, marveč da ima značaj navadne časnikarske notice.

Resničen komuniké je vedno označen kot razglasilo dotične stranke, navadno z »Der ... Klub verlautbart...« »Der ... Klub veröffentlich nachstehendes Kommuniké... ali tako podobno. Anonimnih komunikéjev sploh ni.

»Zvezi južnih Slovanov« podtaknjeni »komuniké« sploh nima nobene označbe, da je klubova enunciacija, nego je spisan, kakor so pisane navadne časnikarske notice in politične vesti, ki so časih resnične, časih pomotoma neresnične in — kakor spozna vsa javnost lahko pri »Slovenec« — časih tudi namenoma neresnične.

Pa je se nekaj drugega, kar zlode pri čitanju tega »komunikega« v oči, da se namreč ta komuniké v različnih listih tudi čisto različno glasi. med tem ko prinašajo veliki listi oficijelne komunikéje vedno doke sedno.

Za izgled naj navedemo največje tri dunajske liste: »N. Fr. Presse« — »N. Wiener Tagblatt« — in krščansko socijalni »Deutsches Volksblatt«.

»N. Fr. Presse« je priobčila »komuniké« tako-le:

»Der reichsrätliche Verband der Südlawen hielt heute vor Eintritt in die Osterferien eine Schlussberatung, in welcher laufende Angelegenheiten, darunter auch die Stellung des Verbandes zur Regierungsvorlage, betreffend die Errichtung einer italienischen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieses Pläne mit allen Mitteln zu verhindern. Der Verband ist diesbezüglich auch der Beihilfe der Slawischen Union versichert. Es wurde weiter festgestellt, dass gegen die italienische Universitätsvorlage in ihrer gegenwärtigen Fassung keine Einwendung erhoben wird. Wie verlautet, besteht auf italienischer Seite der Wunsch, mit den Südlawen darüber in Verhandlungen zu treten, unter welchen Bedingungen sie bereit wären, ihre Gegnerschaft gegen die Errichtung einer italienischen Rechtsfakultät in Triest aufzugeben. Die Südlawen bestehen darauf, dass die Schulsforderungen der Slawen in Triest und im Küstenland volle Befriedigung finden müssen, sollten sie ihre ablehnende Haltung aufgeben. Des Weiteren verlangen beide südlawischen Gruppen eine feste Zusicherung des Unterrichtsministeriums in betreff der Anerkennung der Agramer Prüfungen in Österreich, welche nicht nur bei der Beratung im Budgetausschusse, sondern auch bei der zweiten Lesung der Vorlage im vollen Hause nachdrücklich gefordert werden wird.«

V »Deutsches Volksblatt« pa se glasi »komuniké«:

»Der reichsrätliche Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung, in welcher laufende Angelegenheiten, darunter auch die Stellung des Verbandes zur Regierungsvorlage betreffend die Errichtung einer italienischen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung, in welcher laufende Angelegenheiten, darunter auch die Stellung des Verbandes zur Regierungsvorlage betreffend die Errichtung einer italienischen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

in welcher laufende Angelegenheiten,

darunter auch die Stellung des

Verbandes zur Regierungsvorlage

betreffend die Errichtung einer ita-

lienschen Rechtsfakultät in Wien, erörtert wurden. Nach längerer Debatte beschloss der Verband, in der nach Ostern stattfindenden Reichsratssession eine lebhafte Aktion gegen die offenen und versteckten Absichten, als Standort der Fakultät die Stadt Triest durchzusetzen, einzuleiten und die Verwirklichung dieser Pläne mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern. Der Verband hat sich diesbezüglich nicht nur der Unterstützung des Slovenischen Klubs, vielmehr auch der Beihilfe der gesamten Slawischen Union versichert, welche hierauf bezügliche verbindliche Erklärung bereits abgegeben hat.«

V »N. Wiener Tagblatt« ima »komuniké« to-le besedilo:

»Der Verband der Südlawen hielt gestern eine Schlussberatung,

</div

stevca vsega avtonomija občine Iljerna. Občina idrijska je teda prijetna nastopiti pravno pot.

Torej ne le, da Oswald s patro nanco deželnega odbora napravlja občini ogromno materialno škodo, povzroča ji tudi občutne pravne stroške. Vzemimo samo en primer, prezidavanje obč. hiše št. 509. Že tretje leto stoji občirno poslopje št. 509 nedovršeno, občina nims nobenega dohodka, škoda je od dne do dne večja, župana se je kazovalo z globo 200 K in ga odstavilo, razpuštilo občinski odbor, naložilo mu nepotrebne komisjske stroške in jih z rubčnijo iztirjavalo, postavilo pravo klerikalno kreaturo za gerent, ki je napravil občini ogromno škodo, pošiljalo žalilje nad mirne Idrijane itd. itd. In to vse radi tega, ker živi deželni odbor v domnevjanju, da občina ni upravičena brez njegove privolitve prizidati eno svojih poslopij, da je torej postavno opravičen sankecionirani hudočnost in škodljnost fanatiziranega Oswalda.

Toda vse nasilje ne izda nič. Klerikalci v Idriji nazadujejo vse povsod, to so dokazale vse zadnje vojne v Idriji. Idrijanci so do dobra spoznali, kdo in kaj je klerikalce. V njihovem taboru se zbirajo le nesmostojni ljudje, ki nimajo lastne volje in razuma, k njim hitre vsi politični neznačajniki, ki so bili včeraj še brezverci, danes pa z moškom v roki dokazujejo svoje globoko katališko prepričanje, dalje vsi sebičniki in koristolove.

V takih okoliščinah se ni treba bati občini boja z deželnim odborom. Kaj se je doseglo z raznustom? Naseprotno! Se z večjo večino je bil izvoljen razpuščeni občinski odbor! Ni se torej treba ozirati občinskemu odboru na veter od zgoraj, marvej kaj pravi ljudstvo, ki ga je izvolilo.

Idrijsko prebivalstvo pa stoji trdno za svojim občinskimi odborom, ki zategadelj more mirno zaupati v končno znago svoje pravice in dobre stvari!

Oswaldova zlobnost, škodočeljnost in nagajivost pa se bo ujedla sama!

Žarek pravilnosti pri celovski c. kr. pošti

Na pritožbo dr. Toneta Gosaka na c. kr. poštno ravnateljstvo v Gradcu, katero smo nedavno objavili v našem listu, in jo vložil v tej zadevi interpelacijo državnemu poslancu Jvan Hribarju, je odgovoril pristojno poštno ravnateljstvo naslednje:

Z. 13.000/III Graz am 20. März 1910

An Wohlgeboren Herrn Dr. Anton

Gosak, Advokaturskandidat in

Klagenfurt, Kramergrasse N. 1.

Beschied.

In Erledigung der Beschwerde vom 11. Jänner d. J. betreffend die in deutscher Sprache erfolgte Ausfertigung des im Anschluss rückfolgenden Aufgabescheines über die am 10. Jänner d. J. beim Postamt Klagenfurt I aufgegebene slowenisch adressierte rekom. Briefsendung wird mitgeteilt, dass gegen das an diesem Verstossen schuldtragende Postamt entsprechend vorgegangen wurde. Gleichzeitig wurden die in Betracht kommenden Dienstorgane strengstens angewiesen, künftig hin die Ausfertigung von Aufgabescheinen stets conform dem Wort-

majo nič več obiski, kopičijo se srditih pogledov prek oboka, vstavijo se in se ne ganejo.«

Pogledal sem na kamen, ki sem se spotaknil ob njem in zdel se mi je vedno višji, neprestopljiv, rasci mi je pred očmi, kakor visoka stena se je vspenjal po trenotnih... Da bi čul kje kak glas, vsaj kak dih! — Se luči ni bilo več skozi mreže veji, ugasnila je, morja vpihnjena, ali je strepetala onemogla. Premisljal sem, kje bi bila tista luč, na samotnem oknu je dremala in vendar nisem vedel kje... Nekaj je dahnilo, nekaj je zašnutole in šepetaje vprašalo: »Ali si bil pri nas?«

»Kdo si, ki vprašuješ? Kaj hočeš od mene, ki te ne vidim in ne poznam!«

»Ali si bil pri nas?«

»Kaj? kje? Kdo si, mi povej? Potemhom in razbojnikom ne odgovarjam!«

»Ali si bil pri nas?« je spet vprašalo in se ni brizalo za moje besede. Uttonilo je tisto šepevanje in bela koččena roka je privršela. Ni bila več daleč od mene, zagrabiла bi me nensmiljeno. Poslednje moči so se mi napele v žilah, oprl sem se na oslabljočo roko, da bi vstal. Mokro je bilo krog mene, toplo — kri iz rane. Tako sem prelezal tisto visoko vneto skalo, toliko, da nisem omagal in omahnil nazaj.

Nič ni bilo več poti. Globok prehad je ziral pred mano in šustelo je

laste der Adressen der bestätiglichen Sendungen zu bewerkstelligen.

Der k. k. Präsident — Pe-kornay m. p.

Poštno ravnateljstvo je postalo pravilno, grajalo nezakonito postopanje poštne uradnika v Celovcu, ter ga, kakor se izjavila, primerno kazovalo.

Dosej je vse v redu, a — čudno je naslednje:

V isti sapi, ko e. kr. poštno ravnateljstvo v Gradcu graja postopanje poštne uradnika, ker je na slovensko pismo izdal nemški oddajni list, reduje samo čisto slovensko pisano pritožbo v nemškem jeziku in storil s tem ravno isto kaznjivo krštev postave, kakor dotični poštni uradnik, katerega je radi tega kazovalo. Samo po sebi se razume, da prizadeti gospod tegu ne more prezreti, in je v tem oziru že storil potrebne korake, da se pouči e. kr. poštno ravnateljstvo v Gradcu o dejstvu, da mora spoštovati pravice slovenskega jezika v ravno isti meri, kakor subalterni poštni uradnik v Celovcu.

Klerikalno komedijantstvo.

Pri klerikalcih je vse fraza. Vse od konca do kraja. Fraza je njihovo verstvo, kajti vero imajo le na jeziku, njeni etiencu vsebino pa zanjujejo, kakor to pričajo vsa njihova dejanja. Fraza je tudi vse njihovo narodnjaštvo, kajti tudi njih narodnjaštvo je sredi vseto ob kraju ga pa ni. O narodnih dolžnostih govore, ne izpoljujejo pa niti najpričnejših. Nasprotno. Na vse poti razvoja slovenskega klerikalizma stope spomeniki klerikalnega narodnega izdajstva. Kako naj pa bo pri drugače pri ljudeh, ki jih je kupila nemška šparkasa! Toda klerikalec je vedno brezstuden in grje ko da la, bolj se hvali in bolj siplje okrog sebe fraze. Časih padajo, kakor bi medved hruško tresel. Tako je zadnje »Slovenec« vrgel v svet frazo »Naprej na Gradec. Kdor ima le toliko zdrave pameti, kakor jo je imela govorova vsaka tistih šildkrot, ki jih je največji posvtni učenjak klerikalcev in ravnatelj jež muzeja proglašil za umorjene kristjane, tisti mora izprevideti, da je parola »Naprej na Gradec« urnebena budalost. Ta kaj to »Slovenec« mar, da fraza le njegovim voličkom lepo na ušesa zveni, naj se potem zgodi kar hoče. »Slovenčeva« fraza je spravila vse grasko nemštvu na noge in začelo se je v Gradcu sistematično pregaševanje Slovencev, tako da imajo ti zdaj najtežje staljše v bodo trveli še veliko škodo. Organizacija Slovenec v Gradcu je še v povojih, a že je »Slovenec« nahujkal Nemce na najslitiviji boj. Zdaj pa je prišel dr. Šusteršič in je v Mariboru z grandenčem kakega španškega kabuleroja v poštevanih četvrtih proglašil »Slovenčeve« frazo »Naprej na Gradec za — ostane liberalne dobe in je patetično svaril pred neplodnimi frazami. Tako komedijantstvo! Skoda, da je dr. Šusteršič nastopil v Mariboru in ne v Ljubljani v »praterju« v Lattermannovem drevorednu, kjer je najprimernejši kraj za take burke. Toda — žalo na stran. Šusteršič bi rad »Slovenčev« oslarijo zvali na napredno stranko, saj kar gori za sporazumljenje z Nemci, kar je sicer pri njegovi stranki po-

prepolnoma zanesna, eni ji je nevednost boj zbravimo, nepristop in nevednost pripravljeni predstti tudi nasvetanje slovenske pravice, če to je klerikalizmu taj koristi. Torej dr. Šusteršič je v Mariboru obodil »Slovenčeve« frazo, pa je stvar tako zasukal, kakor bi bili vrgli to frazo naprednjaki v javnost. In v tem smislu se je tudi potem poročalo. V nemških listih citamo, da je dr. Šusteršič obodil bojno parolo »Naprej na Gradec, v mariborski »Straži« je stvar že bolj nerazumljivo navezena. Po »Straži« je dr. Šusteršič reklo: »Varovati se pa moramo neplodnih fraz. To so zapuščina liberalne dobe. S frazami velikokrat se smo škodujemo, posebno ako izvajamo po nepotrebni nasprotnikam, kjer je v nedosegljivi večini. Naši sorojaki morajo potem včasih trpeti radi praznih fraz. Pamatno delo naj velja.« — Kako modre, kaj kako trecno. In noben človek iz tega ne spozna, da je dr. Šusteršič s tem pred Nemel hotel desavourait od njegovega glasila izdano parolo. Potem je pa še »Slovenec« tu, torej tisti list, ki je vrgel frazo »Naprej na Gradec« v javnost, ki je po nepotrebni izval nasprotnika tam, kjer je v nedosegljivi večini, tako da morajo naši sorojaki trpeti vsled te prazne fraze. In kaj poroča »Slovenec« o tej izjavi dr. Šusteršič! Nič! Nobene besede! To, kar so nemški listi priborili kot najvažnejše na celem govoru dr. Šusteršiča, to je »Slovenec« kur zamolčal. Tu se vidi v celih negoti klerikalno komedijantstvo in frazerstvo.

Spomenič o zgradbi železnice Postojna - Vipava.

Na shodu, vrščem se dne 20. sredoča t. l. v St. Vidu nad Vipavo, se je izvolil lokalni odbor za zgradbo železnice Postojna - Vipava. Na tem shodu se je sklenila sledenča resolucija:

»Vipavska železnica naj se združi z eno točko projektovane proge Postojna - Stanjel, ako mogoče, pri Razdrtem.«

Iz tozadne debate se je dognalo, da odgovarja proga Vipava - St. Vid - Razdrto - Postojna v prvi vrsti potrebam prebivalstva podnomočke in vipavske doline, kakor tudi kraske planote le, ako bi ta proga iz tehničnih in drugih razlogov bila nemogrena, naj se vipavska železnica podaljša od Ajdovščine in zdrži v nameravano transversalno železnico pri Stanjelu.

Z leta 1906., ko se je vršil na pršnjo konkorcijsko železnice Gorica-Ajdovščina lokalni ogled v svrhu podaljšanja te železnice do St. Vida, izrekli so interesenti soglasno želijo, naj se ta železnica podaljša cez St. Vid - Razdrto do Postojne. Iz razpisa c. kr. železniškega ministra dne 13. novembra 1906 št. 28593, ki ga je to ministerstvo izdal na podlagi razprav vrtečih se vsled prošnje gorškega konkorcijskega, je pa razvidno, da c. in kr. vojno ministerstvo zahteva, da se ima graditi železnica Postojna - Stanjel z ozirom na sedanjem državnem železnicu Gorica-Trst, ker je ta proga za vojaške namene najbolj pripravna in tudi dosti cenej.

Udeleženci shoda z dne 20. sredoča t. l. so se z ozirom na navedena

doli v globočini preteče in šustelo je daleč naprej po breznu v mrkem, temelj glasu. »Kam?« — Krčevito sem se držal skale, čudne, tuje, izposajen moči so se naselile vame. »Kje sem?« —

SEL bi nazaj, pa bi zgrešil pot, zgrabil bi me ledena roka in mi zavezrala življenje. Naj bi ga: nekaj kapelj krvi je bilo samo še v njem, ni bilo več dosti prida; a vendar je bilo še premišlo in prenoljeno in sem se zato bal zanj. Strahom sem zrl v zevajoč prepad. Napenjal sem oči, da bi zagledale kaj svetlega v njem, da bi določile, kaj je kako dno, ali je samo prepad in spet prepad, brezno brez dna. Nič ni bilo svetlega, samo šustelo je, zabučalo. vzvihnilo zdaj pa zdaj in zajedno v obupu: vedno menjajoči se glosovi, polni groze in trepeta...

Tam daleč je nekaj zaskovniknilo kakor v odmevu. Zdelo se mi je, da je bila sova. Grozno jodomevala glas dolci v prepadu, sunkoma se je ob nekaj zadovolj vzdihoma pojomal. Od kje je prišlo skovikanje? Nobenega drovesa ni bilo videti, sama tema, skaia, prepad, ves arditno žugajoč...

Dvomil sem že o življenju. Putinal sem se večkrat za glavo, poskušil, če že eurija kri. Čelo je bilo mrzlo, lasje potni in liea so se mi zdeli globočni udri: vso od groze. Nisem še taval nikdar in blodil na tekočih potih. Le kdo me je zavil sem? —

delovna oddotili za imenovanje resolucije s prepričanjem, da bode le ista želenica intekia, za katero se zavzame e. in kr. vojno ministerstvo. Pa tudi v komercijalem oziru odgovarja navedene proge, ker se da črta Postojna - Stanjel zvezati pri Dolenji vasi s progo Divata - Pulj in od Stanjela naprej pa pri Tržiču ali Ronkiju z železnico čez Cervinjan v Furlanijo. Za te proge zavzemajo pa tudi primorsk občine Kraša, ker bi bilo tako zvezne zanke velikanskega pomena.

V tehničem oziru bi bile ovire nezadane, kajti tako postojanski kolo-dvor kakor vas Razdrto ležita v isti višini (580 m) nad morjem, in se da je pade in strmiči železnične vahke vratne. V drugem oziru bi bila pa Gorica čez Stanjel za več kot 20 km krajša od južne železnice. Pri podaljšanju železnice iz Razdrtega na Vipavo bi se moralo pač ozirati na njen padec. To se je že poudarjalo pri komisijonalnem ogledu leta 1906, vendar pa to ne bi bilo nepremagljive ovire.

Zakaj drugo zvezno Postojne z Vipavo n. pr. cez Bel'sko Bukovje-Podkraj-Col se ne moremo zavzeti, ker bi od nje imeli koristi v prvi vrsti na predjamska v ipavsko graščino, ki imata tamkaj svoje obširne gozdove. Železnica se pa morajo graditi, da ne odgovarjajo le tehničnemu, finančnemu in komercijalnemu oziru, ampak tudi ljudskim potrebam.

Ta železnica bi bila pa tudi težko izpeljiva, ker bi še do Podkraja, ki leži 800 m nad morjem, vedno navzgor in bi bila tudi izdatno dražja, kakor proge, katere mi želimo, treba bi bilo, ako bi se ta železnica brez dragih predorov gradila od Podkraja navzdol vsled velikega padca izrelati serpentine. Na ta način bi bila ta železnica tudi dosti daljša, nego ona iz Postojne čez Razdrto na Vipavo.

Notranjska ima izdatno kupčijo z lesom, ki se izvaja ne le v Trst, ampak tudi v Italijo. Znano je, da so tarifi južne železnice jako visoki in da je le težko konkurrirati nasproti producentom, kateri imajo za svoje izdelke prikladnejše zvezne z Italijo. Z ozirom na to bi bilo velikega pomena, ako bi se nameravana transversalna železnica Aspang Wechsel-Brežice, Novo mesto, Bloke mimo Cerknico zdržala z železnico Postojna - Stanjel.

Pri tem bi se lahko oziralo na Lož in Stari trg, ako bi se železnica, ki je sedaj projektična v Italiji, uporabila najstrostja karen, posebno tedaj, da se v nepravilnosti, kar se mora le odobravati, kar se tem odpravlja velika krivica veljavnega kazenskega zakona, pred katerim sta bila bogataš in revež v dearnem pogledu vendar malo preveč enaka.

Načrt pozna seveda tudi očitne in obtežilne razlage, ki se deloma krijejo z olajšanimi in obtežilnimi razlogi sedaj veljavnega kazenskega zakona. Vendar pa pozna načrt pri obeh tudi nekaj novih, posebno med obtežilnimi razlogi, kateri je načrt izdatno pomnožil.

Popolnoma nov olajšalni razlog je vredno obnavanje po dejanju, ki pa mora toliko časa trajati, da skor dosegne dobo zastaranja.

Med novimi obtežilnimi razlogi pa navaja načrt: malopridno in zanikarno življenje, delomržnost, grdo sebičnost ali druge posebno zavrnje nagibe, po dejanju posvedočeno nezramnost, posebno surovost, grdo sebičnost, nesramnost ali delomržnost. Ako dopušča zakon denarno kaznen poleg kazni na prostosti, potem se ima storilca v denarnem kaznenem tedaj obodsiti, če njegovo dejanje kaže sebičnost.

Kadar pa nastopijo posebne vrste olajšave n. pr. nezakrivljena pi-

Potihnil je klavir, velika luč je utorila za gordinami in zadej se je svetlo okno, skoro dremajoče od skromnega oljovega plamena. Ni bilo podobe, niti sence ne, niti diha, igralo je in je ob času vtihnile: kakov avtomat. In vendar ni bil avtomat, saj sem čutil dušo v tistih labnoizvabljenih glasih...

Vstal sem in korak se mi je opotekel po široki cesti. Morda me je opojila slast, slabega sem se čutil in misli s' dremale. Koncem hiše je šeletel vrt, visoke veje smrek so si namigavale skrovita, pripovedovalo po nekaj neumljivega, prikimavale z držnim ponosom in samozavestjo. Šel sem mimo, videl sem in nisem razumel, šel sem kakor mi moj ljudi, kaj niso segli do duše.

Včasi sem pogledal nazaj, da bi zazrl vsaj senco. Ničesar, in ko bi se stokrat ozrl! Mirno, tišobno življenje kraljicne v zakletem gradu, zazene s trnjem in zidovi... Vso pot se mi je plela v glavi neanka, kdo nekdi biva pod tisto streho, tam da le na samoti! Lepo je res šepevanje valov doli pod oknom, izginjajoč čez slap in v arbino. Pač naj je vse to izginjalo neopazeno. Nikdar niso pog

janoet, izvano silno razburjanje, skrajna sila itd., se pa sme namesto v težko ječo, oboditi v lahko ječo in pri kaznih na prostosti in denarnih kaznih iti celo pod polovico najnižje mere.

Namesto z navadnim zaporom do 14 dñi, se pa sme kaznovati z domačim zaporom tedaj, če bi prvi obsojenca z ozirom na njegovo zdravje ali njegove pridobitne razmere posebno ostro zadel.

Lahko ječo do 6 mesecev se pa sme poosniti s postom in trdim ležičem tedaj, če je storilec pokazal posebno surovost, grdo sebičnost, nešramnost ali delomržnost, če je storil dejanje po nedoraslem, zapeljal mladinskega človeka ali ga porabil za pomočnika, ali če je storil dejanje, da bi prisel v zapor, ali če je opetovano povratno.

Za eno četrt nad kazensko mero se pa sme iti pri takih zločincih, ki so bili že najmanj dvakrat kaznovani v težko ječo ali v lahko ječo 6 mesecev, ali ki so pred pretekom petih let storili tako dejanje, ki kaže ista nagnjenja, kakor ono dejanje, radi katerega so bili že obsojeni. V inozemstvu izvršene kazni je pri tem upoštevati tedaj, če je dejanje tudi po našem pravu kaznjivo.

Kadar se druži več kaznjivih dejanj ali če je za dejanje ustanovljenih več kazni, določiti se mora skupna kazen po gotovih načelih.

Če so vse kazni enake, se najnižja in najvišja kazenska mera povisite za eno četrtniko, pri enakih kazni pa odločeno najstrožja.

Novo določilo pa ustavnjava načrt za slučaj, če se snide kazen na prostoti z denarno kaznijo, ker sme sodišče v takih slučajih oboditi na obe kazni.

Novo določilo, da se sme storilec, ki je zakrivil dvoje kaznjivih dejanj, tudi tedaj oboditi na smrt, ako je prvo kazen že prestal; smrtna odsodba je pa zoper izključena tedaj, če je radi istega dejanja storilec že prestal kako kazen na prostoti.

Načrt vsebuje končno tudi poseben odstavek o kaznjivih dejanjih kaznjencev, ki se v neznačajnih slučajih kaznujo z domačim strahovanjem, v hujših slučajih pa s poosnito ostale kazni.

Kazenski pogon.

Načrt ima posebna določila o pooblaščenju, katero morajo dati tuje javne oblasti ali oškodovanec javnemu obožitju v natančno določenih slučajih, ker se brez takega pooblaščanja storilec ne sme preganjati. Pooblaščenje se ne sme utesnevati na posamezne udeležence; preklepati se pa sme le pred začetkom dokazovanja, potem pa ne več. Pravica pooblaščenja preide po oškodovanec v smrti tudi na vodoval ali vodove na sorodnike prve stopinje, ako se oškodovanec ni odrekel ti pravici.

Pri zasebnih obtožbah preide tudi ta pravica za slučaj odškodovančeve smrti na preostalega zakonca in na sorodnike prve stopinje. Zasebna obtožba pa zadeva le one osebe, proti katerim je bila izrečeno uaperjena.

Če je več prizadetih, pristaja samostojno vsakemu posamezniku pravica do tožbe. Če je prišlo do pravomočne razsodbe, pa ugasne tožbeni pravica ostalih prizadetih, izveniši slučaj, da je obožitelj odstavljal z tožbo. Pravica do zasebne tožbe pa ugasne v treh mesecih od dneva, ko je upravičenec zvedel za kaznjivo dejanje in za storilcevo sebo.

grubo paglavcev. Mraz mi je bilo. Prvič sem ovratnik, roke v žepih. Vsesi sem v opogumljenje ali v pozabnost zaživljal polglasno arijo iz Trubadurja. Ni se mi dolgo ljubilo. Vrinile so se spet nadležne misli, ki sem se jih hotel odresti. Stresel sem se včasi od božajoče slasti —

In šel sem dalje in sem taval opotekajoč se po trudnih tuji poti. Tam daleč nekje se je svetila lue skozi gole veje, kakor skozi veliko, gosto zamreženo okno. Visoko je štelo po poljanah, segajoč tja do poti. Kje je bil moj cilj? Namenjen sem bil domov. Legel bi, sladka misel pred očimi in mesečina razlita po zglavju in po stenah. Nisem še uspel v tako mamljiv sen, kar me nosi življenje po dolu, kakor bi bil baš to noč... Blodil sem dalje, zmatavale so se noge in zašel sem na trpko in žalostno pot, z vejami ob strani in s koščeno belo roko nad vejevjem... Spotaknil sem se ob velikem kamenu ter obležal krvav... Pohlepno se je stezalo k meni, da bi me zajelo in udrušilo — — —

Sklonile so se utrujene trepalnice in onemogle misli so ugasnile. Ko se je razililo mlađo jutro nad domino in me predramilo — visel sem na visokem pokopališkem zidu.

Vilko Mazi.

Zanimiva so nova določila glede medsebojnih žalitv. Ako je pri medsebojnih žalitvah le en razdaljenec naperil točko, mora drugi razdaljenec do sklenjenega dokazovanja dvigniti obtožbo, ker sicer izgubi to pravico. Kakor razvidimo iz teh določil, se v načrt pri medsebojnih žalitvah ni sprejelo načela o pobotanju, katero načelo se od gotove strani zagovarja s posebno vnemo. Po načrem mnjenju je to tudi popolnoma pravilno in pravčno, ker bi bilo tako težko določiti pravein jasne predpise za pobotanje, ker se žalitve tako močno razlikujejo druga od druge.

Določila o zastaranju pa ustavljajo rok 6. mesecev, 2. do 15. let, 20 in 25 let za zastaranje. Zastaranje se pa prične, ko je končano kaznivo početje ali obnašanje, vendar pa prekine zastaranje vsako na pogon mereč sodnikovo dejanje. Zastaranje počiva, ako se kazenskega postopanja proti storilecu ni moglo uvesti ali nadaljevati in dokler se nahaja storilec v inozemstvu v namenu, da se utegne svoji kazni.

Meje veljavki kazenskega zakona.

Načrt omejuje veljavko zakona le na ona dejanja, ki so bila že ob času storitve kazniva. Pri dejanjih, ki so se izvršila pred uveljavljenjem novega zakona, naj se uporabi stari ali novi zakon, kateri je pač za obdolženca ugodnejši.

Kazniva pa po načrtu niso samo dejanja, ki so se izvršila na avstrijskih tleh ali na avstrijskih ladjah, temveč tudi kazniva dejanja avstrijskih državljanov v inozemstvu in konečno tudi gotove vrste kazniva dejanja inozemcev v inozemstvu. Načrt navaja tudi podrobno določila o kaznivih dejanjih na ladjah, ki se pa v bistvu strinjajo z dosedanjim praksom.

Zanimiva so določila, katera v inozemstvu po inozemcih izvršena kazenska dejanja so kazniva po načrem načrtu. Po določilih novega kazenskega zakona naj bi bil kazniv tak inozemec:

a) radi veleizdaje, izdajalstva v vojski, vohunstva samega ali pospeševanja vohunstva, preloma vojaških tajnosti za časa vojske, radi zločinov proti varnosti denarnega prometa in konečno radi kupčije z ženskami;

b) radi izdajalstva države, ogroženja miru, radi preloma vojaških tajnosti in radi vohunstva v mirnem času — izvzemši one slučajne, ako je inozemski storilec zakril tu navezena kazniva dejanja v korist svoje domače države in na njenih tleh;

c) radi anarhističnih zločinov in

hudovljestev, radi zločinov in pregreškov proti varnosti inozemskega denarnega prometa in še v gotovih sinčajih radi nekih drugih zločinov, in konečno

d) radi drugih kaznivih dejanj, katerih pogon zauzakujeta zakon ali pogodb.

Iz teh določil je razvideti, da jih je zakonodajalec narekoval skrb za obstoje lastne države in da je imela pri sestavi teh določil veliko besedo tudi vojaška oblast. Sploh bodemo videli pozneje, da nam načrt nudi veliko novih zločinov te vrste in po načrem skromnem mnenju, ki se v tem oziru precej strinja z znanim Tacitovim izrekom, tudi nekoliko preveč.

Zanimivo in vsega odobravanja vredno je pa določilo, da se sme inozemca preganjati pri nas tudi tedaj, če je v inozemstvu kupčeval z živim ženskim blagom. V tem oziru smo žalibog doslej pogresali takih zakonitih določil, ki bi »trgovcem« z ženskim živim blagom ostopali na prste. S tem večjim veseljem moramo pozdravljati to določilo, ker se je ravno iz naše ljube Avstrije spečalo in prodalo prav mnogo živega ženskega blaga na svetovnem trgu, ne da bi se doslej kaj zadostnega storilo v to svrhu, da se ta kupčija z našimi ženskami, če ne že popolnoma prepreči, pa vsaj kolikor možno.

Da bode to določila tudi za nas Slovence blagodejnega vpliva, ne more biti nobenega dvoma, ako se pomisli, da je baš te stroke kupčija obogatela naš slovar z besedo »zeksandrovanje«. Ker je to določilo zdravo in koristno, upajmo, da se bude, če se načrt uzakoni, tudi strogo izvrševalo.

Konečno nam je izpogovoriti le še nekoliko besedi o izročitvi zločinov. Kot temeljno načelo velja, da se avstrijskih ljudi ne sme nikdar izročiti vnanjem državam. Ogrske državljane, Bošnjake in Hercegovince se pa izroča le njihovim domačim deželam. Izročevanje tujih državljanov se pa ravna po vsebini državnih pogodb, pri čemur velja stroga recipročnost; ako in v kolikor izroča tuju državo naše državljane, v toliko smo ji tudi mi na uslužbo.

Iz teh določil o izročitvi tujih državljanov izhaja, da odločenje v tem vprašanju vedno državne pogobe; upajmo pa, da se bodo toz-

devne pogode pod veljavno novega kazenskega zakona rigorozno in brez osira na levo in desno izvrševalo, da ne budem zopet dočiveli za naše pravosodje žalostnega slučaja, da bude stopila justitia kot poslužna deka v službo diplomacije, kakor se je to zgodilo že pred nedavnim časom.

Razlagi izrazev.

Zakonodajalec je smatral potrebnim, da je v načrt sprejel posebno poglavje, kako je umeti razne njegove izraze v načrtu in kaj pomenjajo.

Pri tem nam pojasnjuje, kaj je razumeti pod tuzemstvom in kdo je pripadnik našega cesarstva.

Nadalje nam razklađa, kdaj je smatrati kako dejanje za javno izvršeno, in kaj se razume pod tiskovino.

Tudi nam nudi razlagi o tem, katero korporacije je šteti med ustavne korporacije, in katere med javne korporacije, in konečno, katere oblasti spadajo med javne oblasti.

Načrt načrta nadaljuje tudi vse one osebe, katere je imeti za javne uradnike. Javnim uradnikom pa pristeve imenoma tudi voditelje in učitelje na javnih šolah, razsodnike, lajške sodnike, notarje, člane javnih komisij, ki odmerjajo direktne davke, člane deželnega odbora in okrajin odborov, občin in občinske predstojnike in njihove namestnike, nadalje voditelje in učitelje na zasebnih šolah s pravico javnosti radi njihove lastnosti, da smoje izdavati javne liste, in končno še civilne straže. Iz tega opisa je razvideti, da je načrt pojavljen javnega uradnika postavljal na tako široko podlago.

Načrt pa se potem peča takoj z osebami v javni službi, med katere pristeve osebe, ki so nameščene pri nadzorstvu ali obratu zdravstvene in lajške oblasti, ki so nameščene s ploščnemu prometu ali pa vsaj pod posebnim državnim nadzorstvom, in pa one osebe, ki so nameščene ali pa javno poverjene v zaščito ljudi ali lastnine, vendar le tedaj, če nosijo predpisano službeno obleko ali službeno znamenje.

Naši umetniki.

Referira Ivan Cankar.

IV.

Lepota je kakor Bog. Večna je in neskončna, neobsežena in neobsežna. Luč prepleta v tisočkrat tisočer žarkih vse vesoljstvo; sije v solncu, lunu in zvezdah, diha v zraku, rompa v vetrom; prodira kamom, živi v rastlini, živali in človeku. Lepota je kakor Bog: povsod je in nikjer je ni; nikjer je ni v telesene, v popolnosti izražene, tako da bi hrepenenju in slutnji ne bilo več prostora. Oko je ni videlo, uho je ni slišalo, jezik je ni izrazil, roka ne ustvarila. Sreča človeka siromaka jo sluti in je išče, slutilo in iskal bo na vekomaj.

Temu hrepenenju pa se pravi umetnost.

Prvi človek ni pozabil na lepoto paradiža; spomin je bil v njegovem sreču in v spominu koprnenje. Kjer koli in kadarkoli — nekje in nekajda mora biti drugo življenje, mora biti popolnost božja. Koprnenje je bilo tudi že zaupanje: paradiž je bil in je: in zato ker je, ga bo nekoč ugledalo to željno oko.

V tem svojem zaupanju in hrepenenju je človek izpogovoril, zapel, da je ustvaril prvo podobo in prvi kip.

Vsaka doba, vsak narod in vsak posamezen človek pa ima svoje posebno, le tež dobi, temu narodu in človeku lastno hrepenenje. Cilj je eden, cest pa je tisočero; lepot je ena, glorio pa po poje tisočer jezikov; in spet je lepot Bogu podobna: vsak narod in vsak človek ji po svoje daje svoje češčenje. Zato je umetnost tisočična — legijon besed, zvokov in oblik za češčenje enega samega nevidnega Boga.

Mrtva je podoba, ki ne razoveda duše umetnikove. Portret bodi najprej podoben umetniku, potem še le modelu. Kakor je knjiga prazno blebetanje, če ne gledajo iz nje oči pesnikove, ves njegov značaj ter vse njegovo hotenie in hrepenenje, tako je slika golo platno, če ne morem reči: ta roka jo je ustvarila, morala jo je ustvariti in je ni mogla ustvariti drugače. Kdor je videl eno samo sliko Jakopičovo ali Jamovo, spoznal je na drugi dušo, roko in oči umetnika — ne zaradi zunanjih tehnike, temveč zaradi načina, kako občuti lepoto in kako jo izkuša pokazati ljudem, zato da bi jo prav tako občutili, kakor je občuti sam v tistem trenutku, ko je z očmi svoje duše ugledal umetvor, preden ga je ustvaril z roko.

Ce bi se dalo stisniti vse vesoljno lepoto v en sam okvir — kar bi bilo prav tako mogoče, kakor zajeti morje v eno perišče — bi nam bil zadost en sam umetnik in od tistega umetnika en sam umetvor. Bili so časi, ko je svet kakor začaren streljal nazaj v antiko, v umetnost Grkov in Rimjanov ter je videl v tisti umetnosti lepoto do kraja dovršeno, enkrat za vselej izraženo. Pozneje so prišli časi, ko se je zagledal svet v renesanso in njeno umetnost ter videl tam vse lepote začetek in konec. Doba, ki se ustavi na poti ter ne zavira sama v sebi v svojo kulturno moč, je mrtva, neplodovita doba — počitna pustinja sredi zelenega potja. Podobna je umetniku, kadar za hip omahne, zdvoji ob samem sebi ter z zbeganim očesom gleda po drugih in v svojo lastno preteklost. Kar ustvari v takem hipu, ni njegovo in torej ni umetvor.

Rimjanov ter je videl v tisti umetnosti lepoto do kraja dovršeno, enkrat za vselej izraženo. Pozneje so prišli časi, ko se je zagledal svet v renesanso in njeno umetnost ter videl tam vse lepote začetek in konec. Doba, ki se ustavi na poti ter ne zavira sama v sebi v svojo kulturno moč, je mrtva, neplodovita doba — počitna pustinja sredi zelenega potja. Podobna je umetniku, kadar za hip omahne, zdvoji ob samem sebi ter z zbeganim očesom gleda po drugih in v svojo lastno preteklost. Kar ustvari v takem hipu, ni njegovo in torej ni umetvor.

Ni se dolgo, da sem bral obširno

besedovanje o renesansni umetnosti.

Vse tisto besedovanje se je glasilo

kakor solza žalostinka: »Kaj so bili

in kaj smo mi!« Žalostinka je bila

prav tako nespametna, kakor bi bila

beseda: »O, da bi Jana slikal kakor

Jakopič — ali vsaj Jakopič kakor

Jama! In ta beseda bi bila tako ne-

spametna kakor želja: »Da bi vsi sli-

karji slikali enako, vsi kiparji enako

klesali, vsi pesniki enako peli! O, da

bi vsa umetnost uniformirala!«

Rekel sem, da je umetnost iska-

nje lepote — vsko srečo je išče drugo-

najhvaležnejše sprejemajo. — Na-
rodnod občinstvo, ki zna uvaževati N.
D. O., se gotovo udeleži te priredit-
ve, ter s tem pokaže simpatije do N.
D. O., ter jo obenem gmočno in ma-
terijalno podpre. — Deviza večga
našega občinstva bodi, v ponedeljek
na družinski večer N. D. O. v »Na-
rodni dom«. — Začetek ob 7. zvečer.

— Darilo šolski družbi. G. Fran
Kapež, lastnik »Narodne kavarnice«
je izročil »Družbi sv. Cirila in Meto-
da« 100 K povodom neke pravde,
češ, da ne mara od človeka, ki ne drži
besede nobenega denarja.

— Javno predavanje v Mestni-
domu. Sinoči je ob dobrini udeležili
poslušalcev zaključil g. Černič svoje
predavanje »O postanku, razvoju in
koncu človeka«. Predavanje je bilo
v celoti zelo zanimivo in poučno. Da
se z navedenim predmetom seznaniti
tudi širša javnost, namerava g. Čer-
nič objaviti svoje predavanje v po-
sebni izdaji.

— Komorni večer v »Narodnem
domu« je sinoči prav lepo uspel in
bil večer resničnega umetniškega
užitka za številno občinstvo, ki se
ga je udeležilo.

— Bivša člana slovenskega gle-
dališča gg. Alojzij Fiala in Fran
Bohuslav sta argažirana pri »Na-
rodnom divadlu« v Brnu, kjer na-
stopita še tekmo meseca aprila.

— Spomladanska razstava v
umetniškem paviljonu R. Jakopiča.
Danes je bila prodana skupina »Te-
žak« kiparja Ivana Zajca. To je
prvi nakup, ki se je vrnil na tej raz-
stavi. Upati je, da se nakupovanje v
kratkom nadaljuje. Ker pa se zani-
ma za ene in iste umotvore po več
oseb, želeti bi bilo v korist splošnosti,
da se ti nakupi kmalu izvrši. Obisk
se je v primeri k prejšnjima dvema
razstavama znatno zboljšal. Včeraj si
je ogledal razstavo zopet en odelek
višje dekliske šole pod vodstvom go-
spoda prof. A. Siča.

— Poročil se je danes g. Mr. Ph.
A. Bohine, lekarnar v Ljubljani,
z gdž. Pavlo Zavšnikovo. —
Čestitamo!

— Czezwieczka — Alpenländi-
sche Baugesellschaft. Ta firma je
prevzela osušenje barja. Kakor pri
vsakem podjetju, se tudi pri njej
menjavajo delavci. Firma ima v
pravilni slovenščini narejeno stam-
pilijo, katero odtisne pri odhodu de-
lavec v delavsko knjižico, da ni
treba celega spričevala pisati. Pri-
piše se samo nekaj podatkov. A
glej! Stampilija je slovenska — do-
datki pa se vpisujejo nemško. To ni
redu.

— Stavbna sezona se je začela
vsaj po koledarju in kdor misli kaj
zidati, se na to pripravlja. Z ozirom
na to opozarjam na domačo tirdko
»Kranjska betonska tvorница Tribuš
& Ko.«, ki jo prav toplo priporoča-
mo za vsa v betonsko stroko spada-
joča dela.

— Popravek. V včerajšnjem po-
ročilu o slovenskem gledališču se je
— ne po krivdi, pisatelja — vrinila
pomota: gosp. Patočka namreč ni
haritonist, temveč basist.

— Izletnike. V prijaznem Šu-
artnem ob Savi je otvoril zopet značio
gostilno g. Matija Dolničar. Glej da-
našnji oglas.

— Iz Mirne na Dolenjskem se nam
piše: Na evtno nedeljo se je v cerkvi
na Mirni raz ledo oznanjevalo
blagoslovjenje velikonočnega jag-
njeta, in sicer vsepovsod kot po na-
vadi. Samo nekaj se je Tonetu Kocjančiču zarekle, kar ga nič ne bri-
ga, da namreč, kdor iz vasi Glinka
ne prinese v Volče njive blagoslo-
vit, mu bode kolaj težak kakor kam-
en in pleče kotvinec. Ponavadi
se je blagoslovljeno tudi v vasi Glinka,
sedaj pa rad ali nerad, moraš nesti
drugam. To se je kar naenkrat iz-
premenilo po Tonetovem »pefeli«. Smemo pa reči, da mogoče polovic
te vasi ni nesla nič blagoslovit, ne-
kateri so zamudili, drugi se pa v tu-
jo faro peljali. Kaj se vse godi v tej
ubogi mirni fari! Je pa že vse
preveč. Radovedni smo vseeno glede-
tistih, kateri niso v Volče njive, ali
pa sploh nikamor nesli, če je bil res
kolač težak kot kamen, pleče pa kak-
or vinec. Če bi bili Mirenčanje tako,
kakor Tone Kocjančič dvakrat na dan
ajdovih žgancev siti, bi tudi lahko tako ošabno govorili. Saj se
vsak spominja, kako je Kocjančič
pridigoval, da ne bode ob 4. zjutraj
v spovednici, če ne bode dvakrat na
dan ajdovih žgancev sit. Torej Mi-
renčanje, pozor! Ajdovi žganci ko-
ristijo, da se zgodaj vstane. Torej le
po žgancih, saj mirenski žganci To-
netu tako ugajajo, da ne gre iz Mirne. — Mirenski liberalci.

— Lep vzgojitelj. Časih se sliši, da
je razdražljiv učitelj pretepal učen-
ca v šoli in je bil radi tega kaznovan.
Ali od krotkega in ponižnega,
usmiljenega, tako pobožnega in ne-
beško nedolžnega svetnika kot je pa-
ter Pavel v Novem mestu, ne bi kaj
takega pričakoval nikhe, vsaj mi ne,
ki poznamo njega in njegove čedno-
sti in kreposti, ki ga povisujejo že

na tem svetu nad nevadno grožnike
v zvileni razred svetnikov ali mini-
mum blaženih. Kdo poza svete po-
teze njegovega obrazu, ta je videl
sv. Alojzija na tem svetu; z obraza
mu sije ponižnost in krotkost, povi-
šani s svetohiško hinavčino in po-
tuhnjenostjo. Izpustimo telo, kajti
ni zastonj opasano z vrvjo tistega,
čigar telo gotovo ni užilo toliko za-
tajevanja v pokorjenju v bičanju
in postu... V Novem mestu je namreč
ljudska šola v rokah č. oo. fran-
čiščanov. Kakor že tepe vsak po
svoji metodi, je trečil p. Pavel svojo
spokorno pest v lice in uho nekemu
učencu četrtega razreda, da mu je
bilo lice črno in mu je nekaj teklo
iz ušesa. Prebil je revni učence po-
čitnice v bolnišnici. Da tako hud
udarec ni priporočljiv in zdrav za
mlado bitje, je verjet tudi neverni
Tomaž, kajti znano je, da zamore
tako hud udarec povzročiti gnoje-
nje, ki nima daleč do možganov in
udarjeni ne dače do onega sveta in
do nebes. Vzrok vehementne klofute
je bil, ker učenec ni imel naloge
in se je »nikale, igral s kroglicami
na trgu! Bog nas varuj! Mislimo, da
»nikanje ni tako velik greh, da bi
bil vzrok take klofute, takega udar-
ca, ki bi patra Pavla lahko dovedel
dalje, kakor si marsikdo misli, če bi
bili namreč res vsi enaki pred po-
stavo. Obtežilno za p. Pavla je, ker
je voditelj klerikalne misli med uče-
čo se mladino in baje — naslednik
onega, ki je pred kratkim vstal iz
grobja, ki bi se pa razjokal, ko bi vi-
del takega naslednika.

— Od nabora v Novem mestu. V
petek je bil v Novem mestu zaključni
nabor. Trajal je tri dni. Izmed 325 antov je bilo k vojakom potrjenih 99. In sicer iz občini Brusnice in
Smihel. Stopiče v sredo 25. iz občini St. Peter, Prečina, Mirna peč in Ore-
hovica v četrtek 45. iz občini Novo
mesto, Toplice, Črmošnjice in Poljane
v petek 29. Izmed 8 dijakov sta
potrjeni dva. Več kakor polovica
fantov se ni udeležilo nabora, ker si
služijo v tujini borni kruh.

— Kmetijska šola na Grmu je šte-
la v I. tečaju zimske šole, ki se je z
letošnjim šolskim letom na novo
vpeljala. 8 učencev, in sicer 4 Dol-
jenje, 3 Gorenje in 1 Notranje. Tečaj se je končal 23. marca in so
odšli učenci čez poletje domov, da se
vrnejo na zimo v drugi tečaj. S 1.
aprila se je pričel na šoli II. tečaj
nove letne šole, katerega obiskuje 11
učencev. Ker je v tem tečaju tudi še
10 učencev prejšnje dveletne šole,
steje šola čez poletje skupaj 21 učen-
cev.

— V nedeljo v Radovljico! kjer
priredi pevsko in bralno društvo
»Triglav« v dvorani gospoda P.
Kunstlja burko »Moč uniforme« Za-
četek ob 8. uri. Pridnim diletantron
želimo najštevilnejše udeležbe doma-
činov in dobrološnih gostov.

— Prostovojno gasilno društvo v
Begunjah (Gorenjsko) ponovi v po-
nedeljek, 4. aprila 1910 v Gasilnem
domu gledališko predstavo s retjem.

— Božji namestnik — cestri na-
dalec. Takega razburjenja, kakršno
je vladalo dne 28. marca v Gorjah, še
ne pomnim. Na okrajni cesti, vprito
množice ljudi, so napadli božji na-
mestnik, precastisti gospod pater
Kunstlje Janez superior jezuitskega
reda v Ljubljani, mirnega in
poštenega mladeniča, ki z delom svo-
jih rok živi veliko družino, in ga
udarili s pestjo za tilmik, da je omah-
nil, klobuk pa daleč odletel. Priče so
mi pripovedovali: »Ko bi fant ne bil
tako močan, bi bil padel onesvečen.
Živimo v civilizirani državi, kje so
varstveni organi, da nas ščitijo pred
takimi tolovačtvimi! Ves dozodek ima
tote ozadje: Gorjanska cerkev je že
zadrnaj mnogo premajhna in pri
maši ob 10. uru mnogo ljudi ne more
vanjo. Zato je šel naš mladi prijatelj
zjutraj ob šestih k maši in misli si je
»Dolžnost sem opravil, sedaj
lahko postojim pred cerkvijo na ce-
stvi.« Kramljal je tam s prodajalko
sadja, ko pride proti njemu pater
Kunstlje in mu obljubi par za učesa,
če ne gre v cerkev. Fant je spočetka
molčal, ker ga je pa pater doslečno
takjal, vrnil mu je enako z enakim.
Povedal mu je tudi, da je bil pri
maši. Na to ga pater praša, kakšno
obleko je imel duhoven zjutraj pri
maši. Ker mu fant neče odgovoriti,
se zadere pater nad njim: »Alo takoj
v cerkev!« Ta pa: »Glih preč ne
grem!« Na to ga je pa kričanske ljube-
zni polni pater udaril za tilmik.

Do sedaj smo Gorjanci misili, da
samo tudi ljudje, sedaj pa vidimo, da
nas hočejo imeti za farovško živino.
Gospodje, pazite! Videli in slišeli ste
v ponedeljek, da niste več vsevedni
in vsemogočni, če ne bo miru, sku-
ste lahko še kaj drugega. Ne mislim
mogoče, da bi ne bili več osebno varni.
Saj ste videli sami, da smo pre-
tepanje pustili, odkar so se začeli
gospodje pretepavati. In le oliki gor-
jansk se imate zahvaliti, gospod
pater, da ste odnesli združeno ko-
žo. Slišal sem tele lepe besede, ki jih po-

lagam g. patru na oreo: »Ce jemo
potres, jih gosp. pater je z nami, če
ješe članike, nam jih gosp. pater
pomaga, če imamo pirhe, pride
gosp. pater ponja, in če je krest,
gotovo gosp. pater nodeluje. Ali je
res tako opatrhen častiti naš rojak,
da ne vidi, kako smo veseli, kadar
gre. Upam, da se mu je vsaj v po-
nedeljek zabilskalo v toliko, da se v
Gorjeh ne bo povrnil več, kajti »
Gorjeh se dela dan« in »Čuki« in
druge »černe ptice« ljubijo noč. Pa
brez zamere.

— Nemški sodni cenilec. V notico
v številki 69. se je mala pomota ur-
nila. Sodno cenjeno posestvo v Celju:
se ne imenuje »Lahnhof«, ampak
»Sannhof«.

— Zveza slovenskih učiteljev in
učiteljev na Štajerskem zboruje na
belo nedeljo, t. j. dne 3. aprila 1910.
v celjskem »Narodnem domu«. Ob
9. uri je odborova seja, ob pol 11.
zboruje delegacija. Popoldne ob 3.
je občni zbor. Predava ravnatelj mar-
iborskega c. kr. učiteljišča, gospod
Henrik Schreiner. Izbral si je zani-
mivo temo: Jela Keller. Duševni
razvoj gluhanome in slepe deklek.
Česa nas uči to slučaj? Vstop k pre-
davanju vsakomur prost.

— Južnoštajrško hmeljarsko dru-
štvo v Žalcu. Glavna skupščina se
bude vršila na praznik, dne 4. apri-
la 1910 ob 3. popoldne v dvorani gos-
poda Hausenbichler v Žalcu.

— Silna burja v Trstu. Silna bur-
ja, ki je bila nenadoma neskodila
Trst, je nekoliko ponehala. Ljudstvo
je bilo v četrtek vse zbegano, in
skoraj nikdo se ni upal na ulico,
kajti ni bil varen, da ga silen ele-
ment ne telebne na trdi tlak. Zgodilo
se je mnogo nesreč, pri katerih je
morala posredovati zdravniška po-
staja. Posebno silno je burja pihala
v novi prosti luki pri Sv. Andreju.
V svoji silovitosti je razkrila in raz-
nesla vse strehe novih hišic, kjer je
nastavljena finančna straža, razni
carinski uradi in skladnišča. Poklicati
so morali požarni brambo, da je re-
šila nekaj streh, kolikor se jih je
rešiti dalo. Na državnem kolodvoru
je burja nekega železniškega uradnika
tako televnila ob tla, da so morali
poklicati zdravnika z zdravniške po-
staje k njemu. Morje je bilo tako raz-
burjeno, da je bilo ob bližu naran-
nost grozno gledati, med tem je bilo
iz daljave to valovje nad vse impo-
zantno. Velečastje naturne sile. Ne-
kateri parniki, zasidrani v pristanu,
so bili v nevarnosti in so klicali s
signali na pomoč, ker jim je silna
burja potrgala vrvi. Rešilni parniki
so imeli obilega posla. Najbolj v ne-
varnosti je bila vojna jahta »Phan-
tasie«, ki je milo klicala na pomoč,
dokler ju niso prvezali od vseh strani.
V četrtek ni ves dan noben parnik
mogel iz pristana in v pristan.

— Nov inštalater hišnih telegrafov
itt. gospod Ivan Mihelčič, Rožna dolina 233 pri Ljubljani, je otvoril svoje
obrtnovje in opozarjam na današnji
glas.

— Elektroradiograf »Ideal«, Fran
Jožefova cesta, hotel pri »Malčku«,
zraven glavne pošte ima od sobote,
dne 2. aprila do torka dne 5. aprila
1910 sledič spored: Lov z zarkami.
(Po naravi.) Romeo in Julijeta.
(Drama.) Umetniška dela. (Po naravi.)
Luiza Strozzi. (Zgodovinska drama.)
Dva zaročena na poskušnji. (Komično.)
Dodatek k predstavi ob 8. zvečer, trajajoči dve uri: Ključ
sem izgubil. (Komično.) Zlat pas.
(Drama.) Opica Ravioli. (Komično.)

— Tujski promet v Ljubljani me-
seca suša. V zadnjem mesecu je pri-
šlo v Ljubljano 4854 tujcev, 462 več
nego v istem mesecu lani, in 1083
več kakor prejšnji mesec. Nastanilo
pa se je v hotelu »Union« 1112,
»Slon« 940, »Lloyd« 398, »Cesar av-
strijski« 261, »Južni kolodvor« 214,
»Ilirija« 163, »Strukelj« 146, »Malič«
136, »Bavarski dvor« 105, »Tivoli«
101 in v ostalih gostilnah in preno-
čnih 1278 tujcev. — Bilo pa jih je
1429 z Kranjskega, 906 z Dunaja,
664 iz slovenskih pokrajin, 210 iz de-
želje češke krone, 678 iz drugih av-
strijskih dežel, 192 z Ogrskega, 318
s Hrvatske in Slavonije, 64 iz Bosne
in Hercegovine, 148 iz Nemčije, 158
iz Italije, 6 iz Rusije, 1 iz Anglije, 8
iz Francije, 9 iz balkanskih držav, 50
iz ostale Evrope in 13 iz Severne
Amerike.

— Zapeljevanje k izseljevanju. Ne-
katere inozemske izseljevalne agen-
ture — zlasti F. Missler v Bremenu in
M. G. Freudberg v Antwerpu —
se obračajo v zadnjem času do naših
županstev in župnih uradov, naj bi
se izselnikom priporočale njihove
tvrdke, za kar se jih nekako prikriti
obeta gotova nagrada za vsakega iz-
seljenca. Tako posredovanje je pre-
povedano in kaznivo ter se bo proti
krivecm z vso strogostjo postopalo.
Resno se torej svari pred požrešnimi
inozemskimi pijačami, ki hočejo
naše izseljence le oslepiti in jih
pripraviti v škodo in pogubo.

— Zdravstveno stanje mestne ob-
čine Ljubljanske od 20. do 26. marca.

Rojenih je bilo 14 otrok; umrlo je
23 obeh in sicer 1 za otročico, 1 za
škrilatko, 6 za jetiko, 2 vele ne-
zgodne bolezni.

— V Gruberjevem kanalu ponesre-
čil. Včeraj je v Gruberjevem kanalu
Franc Sušić pripremač odpenal vo-
zove za izvažanje gramoza. Iz na-
sprotni strani je pripeljal strojevod-
ja Ivan Swartz, na kar je Sušić 4 od-
pete vozove porinil proti prihaja-
ju vozu. Stroj je zadel v voze s
ako silo, da je eden skočil iz tira;
Sušić pa je prišel med vozove, ki so
svoje nujne predloge. Včeraj je v
četrtek so frankovci umaknili vse
svoje nujne predlo

Umor na Begunjščici.

(Nadaljevanje.)

Po prečitanju otožnice, ki je se stavljena v nemškem jeziku, se zasliši

otožnec Pavel Eisenpass,

ki pravi: Dne 24. septembra 1909 sem zapazil s svojim tovarišem Stefanom v lovskem revirju barona Borina štiri može. Dva sta bila oborožena s puškami. Da bi bil kdo streljal, tega nisem slišal. Kljub temu sem bil prepričan, da so oni štirje može divji loveci. Posebno sumljiv se mi je zdel oni, ki je imel brado; bil sem prepričan, da je to divji lovec s ponarejeno brado. Ker se je pa že mračilo, jih nisem hotel zasledovati, marveč sem se vrnil domov. Drugi dan sem se sam podal v baronovo lovišče. Višoko gori sem ugledal na skali sedeti dva može. Eden je imel puško, drugi je bil brez nje. Na vrvici sem imel prizanega lovskoga psa. Ko je pes zaslišil tuje ljudi, je postal nemiren ter je začel skakati. Pri tem se je vrvica tako zapletila s puško, da se je ta sama sprožila. Moža na skali sta vstala ter začela bežati. Da bi ju ostrišil še bolj, sem prikel puško ter ustrelil v smeri za bežečinu. Ko sem streljal, sem mirno stal ter nisem bil prav nič razburjen. Po strelu je Rožič izginil, jaz pa sem tekel dalje za Šinkom, na katerega sem imel posebno »seharf«. Ker mi je Šink ušel, se za stvar dalje nisem brigal.

Prestreljen klobuk.

Predsednik pokaže nato Rožičev klobuk, ki je bil na lev strani preluknjani. Luknja izvira očividno od kroglice. Obdolženec priznava, da se je Rožič ravno takrat, ko je on ustrelil, zasukal tako, da je bil z levo stranjo obrnjen proti njemu. Pravi pa, da ni mogoče, da bi bila kroglica zadela Rožiča, ker je meril mnogo višje, kakor je stal Rožič. — V sled predloga dr. Krisperja se prečita lovška zaprisega. Kaj je nameraval zagovornik s to svojo zahtevo, ni prav razvidno, kajti iz te zaprisege sledi samo to, da ima lovec dolžnost izslediti in prijeti divje lovec, nikjer pa ni razvidno, da bi moral streljati za hčerčimi ljudmi. Nato se zaslišijo

Zagovornik dr. Krisper ugovarja, da bi se priče: Štefan Šink, Josip Kremenšek, Anton Pogačar in Josip Tušar zaslišale pod prisego. Če pa namenava sodišče imenovane priče vendarle zapriseči, naj se odloži zaprisega na poznejši čas. Državni pravnik, dr. Neuperger, se popolnoma strinja s stavljениm predlogom.

Priča Štefan Šink, pravni praktikant v Trstu, izpove: Ker sem se pripravljal za zadnji izpit, sem šel lansko poletje na planine, da bi se tu nemoteno posvetil študiju. Stanoval sem navadno v takozvani knapovski koči, včasih tudi v Vilfanovi koči. Ker mi je pa postalo dolgočasno, sem povabil v planine svojega prijatelja Kremenška. Prinesel je s seboj tudi navadno flobertovo puško, ker je nama gospod Šturm dovolil, da smeva loviti v njegovem lovišču. Dne 25. septembra sem krenil iz Vilfanove koče proti vrhu Begunjščice. Ker vodi pot skozi Bornov svet, sem izpraznil svojo flobertovo puško ter petelinu novil in povezal. Med potjo mi je sašpa vzela klobuk, ker ga pa nisem mogel dobiti, sem začel iskati planike. Kmalu sem pa srečal Rožiča s Kremenškovim puškom. Sella sva na kamen ter se jela pogovarjati. Naenkrat zaslišiva strel. Ker sva se prestrašila, sva oba zbežala. Nato poči drugi strel. Ko se ozrem, zapazim za seboj lovec Eisenpassa, v tem trenotku pa je Rožič izginil v globino. Lovec je šel prav tik onega mesta, kjer je padel Rožič in je torej moral videti, da je obležal. Ker je Eisenpass pomeril tudi na me, sem se ves preplašen vrpel na tla ter kričal: »Ne streljaj! Ne streljaj!« Nato sem zbežal. Trdno pa sem prepričan, da bi bil Eisenpass ustrelil tudi mene, ako bi imel še kako kroglico v puški. Le dejstvu, da puške ni mogel tako hitro nabasati, se imam zahvaliti, da sem ušel in da sem še pri življenu. Bil sem prepričan, da je Eisenpass ustrelil Rožiča v nogu, bil sem pa tudi prepričan, da bo sam storil vse potrebno za ranjenca. Napotil sem se potem takoj domov, kjer me je že čakalo pismo, da naj pride v Prago. Drugi dan sem res odpotoval, in ker ni bilo nikjer v listih kakve vesti o dogodku, sem bil prepričan, da je vse v redu.

Priča fil. Josip Kremenšek izpove, da je dne 25. septembra 1909 pa slišal dva strela, ni pa videl, kdo je streljal. Pozneje sta priča s Šinkom skupaj, in ta mu je pravil, kolikor se ve še spominjati, da je Rožič skoraj gotovo obstreljen. Kaj hudega

pa ne bo, ker bi bil sicer Rožič zavil.

Priča Franc Pogačar, takratni oskrbnik Vilfanove koče, ne pove nič bistvenega. On ni videl, kako je Eisenpass nameril puško na Rožičeve glavo, ker je ostal v koči.

Priča Tušar

Izpove, da ni slišal zvečer nič strelnja, samo peli so; drugi dan zjutraj je pa okoli 9. ure dvakrat pocilo, in sicer v daljavi kakih 400 korakov. Okoli 11. ure je prišel Šink, pa ni nič povedal, vsaj natanko se ne ve spominjati, če je kaj o tem govoril. Videl ni nobenega ved. O Rožiču je slišal pozneje različne stvari.

Priča Steffel

Izpove, da sta šla dne 24. septembra z Eisenpassom skupaj. Videla sta visoko gori 4 divje lovec, dva sta imela puške, dva sta pa bila brez njih. Ogledoval jih je z daljnogledom in jih je dobro razločil. Eden od njih je ustrelil na drugo stran, najbrže na kakšnega divjega kozla. Divjih lovecev nista zasledovala. Domu sta prišla okoli en četrtna 10 zvečer. Drugi dan je šel gor Eisenpass sam in ko se je povrnil, je povedal, da je videl spet one divje lovec. Sprožila se mu je puška, oni pa so ušli. Priča pravi, da na divje lovece streljati ni dovoljeno, razen v silobranu, in on bi tudi nikdar ne streljal.

Priča oskrbnik Ergenzinger

ne ve povedati nič zanimivega. Nato se preberejo nekateri zapisniki, ki tudi ne vsebujejo nič važnega.

Zaslišita se sodna zdravnika.

Dr. Schuster je ogledal truplo ravnkega Rožiča. Bilo je že zelo v razpadu. Ležati je moralo pa več tednov zunaj. Glave pri truplu ni bilo. Lahko da se je sama odtrgala od trupla in zdrčala kam v kak prepad. Na truplu ni bilo videti nobenih poškodb, tudi oblike Rožičeva ni kazala sledov strela. Edina možnost je, da je bil Rožič ustreljen v glavo. Njegov klobuk kaže neko luknjo, ki je podobna strelni, ni pa na njem nobenih sledov krv. Mogoče jih je izpral dež, ker je klobuk ležal na prostem kaka dva meseca.

Dr. Plečnik se z izvajanjem dr. Schusterja strinja.

Preberejo se protokoli nekaterih prič, med njimi župnika Kleindiensta, pri katerem je Rožič služil osem let. Vsi soglašajo v tem, da Rožič nikdar ni kazal nobenega nagnjenja do lova. Župnika Kleindiensta niti ni hotel spremljati na Izključno, da bi bil Rožič divji lovec. Tudi puške ni imel. Dne 24. septembra je odšel brez puške na Begunjščico. Iz teh protokolov posnemamo, da je priča Steffel dejal, da bi vsakega divjega loveca takoj ustrelil, ko bi ga opazil, medtem ko je priča Steffel par trenotkov prej pod prisego trdil, da bi nikdar ne streljal, kvečenj v silobranu.

Nato se obravnava preloži na pol 4. uro popoldne.

Ljubljanski občinski svet.

Redna seja občinskega sveta bo v sredo, dne 6. aprila 1910 ob šestih popoldne v mestni dvorani. Dnevni red: A. Javne seje: Naznanila predsedstva. Čitanje in odobrenje zapisnikov zadnjih dveh sej. Personalnega in pravnega odseka poročila: 1. o dopisu županovem glede volilnih komisij za letošnje dopolnilne volitve v občinski svet; 2. o dopisu županovem glede osnovitve mestne posredovalnice za razpečavanje mese, mleka in drugih živilskih produktov; 3. o izvolitvi enega zastopnika mestne občine v deželni umetniški svet; 4. o prošnji Marije Španove za dovoljenje izbrisca neke tiratve pri posetnemu pare. št. 619 kat. občine Trnovske predmestje. Finančnega odseka poročila: 1. o dopisu županovem glede uvedbe pobiranja posebne občinske naklade na žganje; 2. o dopisu županovem glede izpostavljanja potrebnega kredita za iztrebljenje iarkov ob Općarski cesti in ob Mivki; 3. o ponudbi Simon Treota za od kup enega stavbišča pare. št. 99 1 kat. občine Gradišće ob Cesti na Rožnik; 4. o prošnji ravnateljstva II. e. kr. državne gimnazije za prispevki mestne občine k podporni zalogni teza zavoda; 5. o prošnji Josipa Lipovška za podporo za zdravljenje na zrovodu za bolne na lupusu na Dunaju. Finančnega in stavbnega odseka poročila: 1. o dopisu županovem glede zgradbe delavskih hiš; 2. o dopisu županovem glede delne regulacije Kolezijske ulice ter dovolitve kredita ca. 1000 K v to svrhu; 3. o dopisu županovem glede regulacije Orlove ulice ter podaljšanja te ulice do Ižanske ceste; 4. o dopisu županovem glede opustitve uličice med hišo št. 11 in prejšnji »Pisateljskega dreščka« posesti ob Poljanski cesti ter

odstopa te uličic. M. Kekeljevi v svrhu zasidave. Finančnega in regulacijskega odseka poročilo o dopisu županovem glede odkupa Štefan Frančotove posesti o Radečega cesti v svrhu regulirjanje trga Tabor. Policijskega odseka poročili: 1. o dopisu županovem glede ustanovitev mestne bolničke blagajnice za posle; 2. o privizivnu tvrdke Kregar & Seljak proti odloku mestnega magistrata glede nameravanih reklamnih napisov po mestnem tlaku. Šolskega odseka poročila: 1. o depisu županovem glede frekvence na mestni nemški dežki petrazredni ljudi šoli; 2. o dopisu županovem v zadevi nasvetov v L. mestnega šolskega sveta glede prenestivosti mestnega otroškega vrtača iz Komenskega ulice v Vodmat ter ustanovitve še enega mestnega slovenskega vrtača; 3. o računih o porabi dotacije na c. kr. višji realki v šolskem letu 1909; 4. o dopisu županovem glede razpisa stalnega mesta učiteljice računstva in prirodoslovstva na mestnem dekliskem lice. Olepševalnega odseka poročilo o dopisu županovem glede sklepa mestnega magistrata o razpisu razpisu stalnega mesta učiteljice računstva in prirodoslovstva na mestnem dekliskem lice. Olepševalnega odseka poročilo o dopisu županovem glede pomaknenja nekega uradnika mestnega magistrata v višjo plačilno stopinjo; 3. o prošnji nekega uslužbenca mestnega vodovoda za vstavljanje nekega izven mestne službe prebitih let v pokojnino; 4. o prošnji vodove nekega bivšega policijskega uslužbenca za pokojnino in posmrtno četrtrt; 5. o prošnjah za razpisovanje mesta vrtinarskega pomočnika. Finančnega odseka poročilo o prošnji nekega uslužbenca mestne policije za bolniško podporo. Šolskega odseka poročilo o prošnji neke učiteljice mestnega dekliskega liceja za nagrado. Direktorija mestne elektrarne poročilo o prošnji nekega elektrarniškega uslužbenca za nagrado. Obretenskega odseka poročila o prošnjah za raznesenje.

Razne stvari.

* Negan Menelik še ni umrl, tako se glasi najnovejša vest o abesinskom cesarju; njegovo zdravje je neizpomeren.

* Etna. Erupcije Etne so še vedno zelo hude. Lava prodira počasno dalj, vendar ni nikjer neposredno nevaren.

* Iz katoliške cerkve izstopilo je na Češkem l. 1909. 364 oseb, vstopilo pa 199. Končni efekt je torej za katoliško cerkev na Češkem negativen; ima 165 članov manj.

* Najlepša preproga na svetu ima naš cesar; je to »lovska preproga«. Vsa je iz svile in zlatih nit in predstavlja lov levcov perniškega šaha. Da so jo napravili je bilo treh okoli 80 milijonov vozlov. Ko bi jo delalo deset delavec vsak dan, bi rabili 12 let. Preproga je vredna pol-drugi milijon. Razstavljena bo letos na razstavi preprog v Monakovem.

* New York potrebuje na leto silno veliko živeža. Ravnokar je izšla statistika za l. 1909. Iz nje posnemamo, da so v New Yorku porabili l. 1909: 312 mil. kg govejega mese, 155 mil. kg ovčjega mese, 19 mil. kg telečjega mese, 25 mil. kg perutnine, 132 mil. tucatov jaje, 67 mil. kg masla, 17 mil. kg sira, 4 mil. vreč moke, 6 mil. vreč pšenice, 35 mil. vreč krompirja in skorl. 1 milijard litrov mleka. Jajca n. pr. dobivajo celo iz Evrope, namčena so v parafini, da ne pride do njih zrak in jih ne pokvari. Svežih jajc je ni dobiti v New Yorku.

* Za bosanske izseljence.

Skopje, 2. aprila. Turške oblasti so izgnale 40 bolgarskih rodbin iz vasi Rusilov, Robev, Budinarc, Be-

Knjige.

— »Ljubljanski Zvon«. Vsebina aprilovega zvezka: 1. Vladimir Levstik: Pesmi. Tria. — Morje sanj.

— Samogovor. — Sonet. — Fesem.

— Bajka življenja. 2. Ksaver Meško:

Sonet. 3. Milan Pugelj: Norec. (Konec.) 4. Friderik Juvančič: Edmond Rostand kot dramatik. (Konec prih.)

5. Ivan Cankar: Tovariš Ševerin. (Konec prih.) 6. Dr. Pavel Grošelj: Iz prazgodovine zemlje. (Dalje prih.)

7. Radovan P. Krivc: Šestdesetletnica prof. T. G. Masaryka. 8. Vojislav Molč: Tassov hrast. 9. A. Debeljak: Potepuh piše devojki. 10. L. Pintar: Črtice o krajnih inenih. (Dalje prih.) 11. Književna poročila. Dr. Iv. Merhar: Rado Murnik. Matajev Matija. — J. A. Glonar: Pregelj Ivan dr.: Romantika. — Dr. Ivan Prijatej: Slovenski prevod »Jevgenija Onjeginac. — Dr. Fr. Iliešić: »Hrvatsko Koloc. (Konec prih.) — Dr. Fr. Iliešić: »La Revue Slave«. — Dr. Vinko Zupan: Nederle Lubor: Slovenski svet. 12. Gledišče. Slovensko gledišče v Ljubljani. W.: E. Dražna. 13. Umetniška poročila. C. Golar: III. umetniška razstava v paviljonu R. Jakopiča. — J. A. Glonar: Stegenšek Avguštin dr.: Novi oltar Marijinega vnebovzetja v Cirkovcah. — »Regiment po cesti gre...« med Nemci. 14. Slovenski zapiski. † Anton Medved. — L. Pintar: Prešeren med Nemci. — Dr. A. Dolar: Bleiweisov življenjepis v »Luzičanu. — Dr. K. Kidič: Slovenski napis iz XVI. stoletja?

— »Ljubljanska kreditna banka«. V mesecu marcu 1910 vložilo je 1474 strank 809.959 K 80 v, 1440 strank pa dignilo 780.093 K 28 v. Stanje vlog koncem meseca marca 1910 38.069.128 K 55 v. Stanje vlog 21.58.996 K 63 v, dignito pa 2.104.986 K 51 v. Skupno stanje koncem marca 12.320.854 K 98 v.

— »Mestna hranilnica v Kamniku.« V mesecu sušcu 1910 je 211 strank vložilo 49.234 K 77 v; 171 strank dignilo 47.257 K 13 v; 7 strankam se je izplačalo hipotečnih posojil 5200 K. — Stanje vlog je 1.941.825 K 63 v; stanje hipotečnih posojil 1.450.962 K 71 v. — Denarni promet 216.299 K 35 v. Ravnateljstvo »Mestne hranilnice v Kamniku«, dne 31. marca 1910.

— »Mestna hranilnica v Radovljici.« V mesecu marcu 1910 je 226 strank vložilo 90.199 K 33 h, 212 strank dignilo 79.333 K 42 h, 31 strankam se je izplačalo hipotečnih posojil 39.000 K, denarni promet 489.726 K 93 h.

— »Mestna hranilnica v Novem mestu.« V mesecu marcu 1910 je 203 strank, vložilo 76.865 K 4 vin; 197 strank zdignilo 60.864 K 27 vin; torej več vložilo 16.000 K 77 vin. — 16 strankam se je izplačalo hipotečnih posojil 16.800 K; 314 menic se je eskomptovalo za 116.541 K. Stanje vlog 3.580.914 K 18 vin. Denarni promet 408.233 K 62 v. Vse strank je bilo 1057. Ravnateljstvo »Mestne hranilnice v Novem mestu«, dne 31. sušca 1910.

Izdajatelj in odgovorni urednik: Rasto Pustoslemšek.

Darila.

Upravnštvo našega lista so poslali:

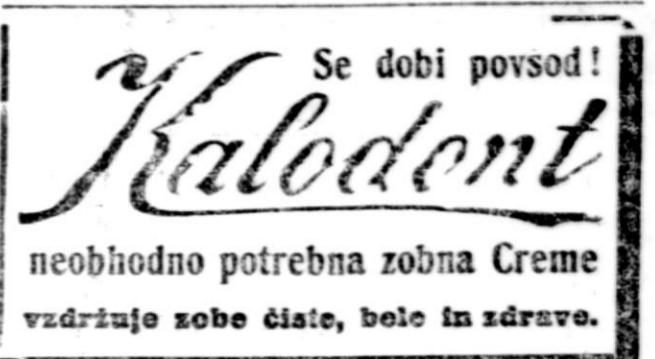
— Za družbo sv. Cirila in Metoda: G. Stanko Tom in Morave K 12, n. bral pri igri. — Kralj H. rod: katero so pripadli moravški učenci v prid Crnlj-Metovi državi. — G. dr. Janko Višan: odvetnik v Radovljici K 10, meto-va venca pokojnemu prijatelju notru Janku Hudoverniku v Kranjski g

Predstava zdravja. Tako se smo moravati bolesti utrejajo e. mlečko in živce krepajoče, kot mazilo dobro znano „Molleto francosko ſigno in sol“, katero se upločajo in po peščni porabji pri trganju po udih in pri drugih afelektivnih prehlajenjih. Cena steklenici K 1-90. Po poštrem povzetji razpoložila to mazilo vsak dan lekarji A. MOLL in kr. dvorni zalogateli na Dunaju, Tučka, Ljubljana 9. V zalogah po deželi je izrecno zahtevati MOLL-ov preparat, zaznamovan z varstveno znamko in podpisom. 29

Surova vatrna vija

od 19 K 10 sin. naprej na blago za po golou obliko. Potrebna se je stojna prostota in že ocenjeno na dnu. Bogata izbera vzorcev obravnem pošte. Tezurum začeta 11. mensek. Zbirka. 5 62

Poraba Bergerjevih medic. in higieniških mil je izra leta 1868. neprestano raste in si je te milo pridobilo pristop v najoddaljenejše dežele. Zdravilna moč in razkuvalni učinek Bergerjevega kontravogivega mila je tisočen preizkušena. Kot neutrpijivo milo za umivanje in za kopeli za vsakdanjo rabo služi Bergerjevo glicerinovo kočanovo mleko. Bergerjeva medicinska in higienična mila se dobivajo po vseh lekarnicah avstro-oogrskih monarhij in inozemstva. Vsak kos ima v oglasu vtičnjenje varstveno znamko



Se dobi povsod!
Kalodont

neobhodno potrebna zobna Creme
vzdržuje zobe čiste, bele in zdrave.

Vedno lejši postajajo parkeli s
„CIRINE“!

Dne 15. maja 1902. Ga. L. J. Puji.
„Cirine“ se res prav Ishko rabi, je izdatno in stanovitno. Čim pogosteje se ta stojijo, tem cepščišča dobre. Moji znanci ih jaz smo s tem zelo zadovoljni.
Na steklenica K 3-1, stekl. K 1-70.
Edini izdelovalec J. LORENC & Co.,
Hob na Češkem. 701

Dober tek je dobra stvar,
Zanemarjan je nikar!
Dober tek imai vsak dan,
Ako viivaš



Najboljši želodni likér!

Sladki in greski.

Ljudska kakovost liter K 2-40.
Rabljena kakovost „ „ 4-60.
Naslov za narode: „FLORIAN“, Ljubljana.

Sva 1 pred ponarednjami.

Zitne cene v Budimpešti.

Dne 2. marca 1910.

T en r i n.

Prečica za april 1910. „ „ za 50 kg 13:50
Senica za maj 1910. „ „ za 50 kg 13:48
Čenica za oktober 1910. „ „ za 50 kg 11:3
Prz za april 1910. „ „ za 50 kg 8:63
Koruz za maj 1910. „ „ za 50 kg 6:09
Koruz za april 1910. „ „ za 50 kg 7:16

E f e k t i v.

Neizpremenjeno.

Metzoročično poročilo.

Čas	Stanje	Barometrična	Temperatura	Vetovi	Nebo
z. pop	7407	47	sr jug sk. oblač		
9. zv.	7411	35	sl svzn. oblačno		
1. zj.	7408	30	sr svzhod		

Srednja včerajšnja temperatura 30,
Prz 69. Padavina v 24 urah 0:0 mm.

Sv. maša začušnica

za pokojnega župnika

Antona Medveda

se bude služila v torčki,
t. j. 5. aprila t. l. ob 7. uri
zjutraj v cerkvi sv. Jakoba
v Ljubljani. 1881

Zahvala.

Za vse izraze sočutja ob bolezni in smrti ljubljene soproge, matere oziroma stare materje, kakor tudi za darovane vence in častno spremstvo k zadnjemu pacitku, izrekamo tem potom vsem najiskrenjejo zahvalo.

Zahvala občiny
Fortuna-Piro-Rogač.



Divje petelinje in
druge živali

najceneje napada

Ivan Robida
Tržaška cesta 22,
Ljubljana.

Na želeno odnaša in prinaša sam domov, zadostuje
naročilo z dopisnicami. 1154

Gospodične vešče belega verenja

se sprejmejo. 1179

Naslov pove upravn. »Slov. Naroda.«

Kavarna „Avstrija“ išče

blagajničarko

iz poštene hiše. 1192

Dobro ohranjen

se nači preselite
poteni proda
na Radetškega c. 2,
I. nadstropja.

Krepak d. ček, v doli 14 let

želi vstopiti kot učenec za kovaško ali klijatavičarsko obrt.

Poznala d. Jože Strelancič v
Postojni št. 55. 1182

Dva izvirjena 1173

ključarska pomočnika

sprejme takoj v trajno delo

Ivan Triller na Bledu.

Dobro ohranjen

otroški voziček (za sedeti) se proda.

Naslov pove upravn. »Slovenskega
Naroda.« 1172

Ferd. Schulz

v Sp. Štev. pri Ljubljani (vili 0:0) štev. 208
bivši 35letni preparator v deželnem muzeju v
Ljubljani se priporoča p. n. občinstvu v
nagačanje sesalcev, ptic itd.
posebno za divje peteline.

Upravnosti prevzame puškar gospod
F. Kaiser in gosp. F. Švátek us rehene
živali za me. 1175

Stenografinjo

večje slovenske in nemške stenografske ter strojepisja

sprejme

dr. Ferdinand Müller, odvetnik v Celovcu.
V-top takoj. Plača po dogovoru.

Vabilo.

V gostilni pri Majarončku

se začno 1185

proste zabave

in sicer

vsako nedeljo in praznik.

Postreglo se bode

z vsakovršnim vino iz svoje lastne
velike zaloge, z domačo gnijatjo in dru-
gimi jedili. — Za tiste, ki so radi san-
i, je posebna soba. — Vljudno vabi

J. Jolanič,
gostilničar in poslušnik, Sura pot 1.

Prodaja neči proučitve zvezne

vijolina

ter raznovrsne druge stvari.

Pošte se v hotelu pri Metliki

II. nadstropje štev. 20. 1170

2 krojaška pomočnika

sprejme takoj v trajno delo

A. Pretnar, Sava pri Jesenicah.

STANOVANJE

z 3 sobami, kopalino sebe, prostorno
stekleno verando in drugimi prijet-
nimi ter u orodju dela vrtca odda
so takoj ali za majhnikov termin.
Veranda je tudi električna raz-
svetljiva.

Kdo, pove upravn. 1176

Solicitatorja

večega d. željnih jezkov in izvajenega
v izvršnih in zemeljskih zadavah
sprejme odvetniška pisarna

dr. Fr. Brnčič in dr. Mat. Pretnerja
v Trstu, Via Nuova 13, II.

Plača po dogovoru. Nastop 1. maja.

Oskrbništvo graščine Rakovnik
pri Št. Rupertu na Dolenjskem
ima na prodaj

Semenski krompir „Oneida“.

Cena po dogovoru. 1183

Na prodaj je lepo posestvo

z enodostopno hišo s sedmimi sobami,
dvema kuhinjama, veliko kletjo in ledencico,
ter primernimi gospodarskimi poslopji, tiki
fenne cerkev Sv. Jurij ob Ščavnici,
Ščavnica. — V hiši se nahaja dobro
iduča gostilna in mesarija. K posestvu spada
14 oralov zemelje, obstoječe iz njiv, sadon-
nika, travnikov in gozdov ter mlini na Ščavnici.
Preda se tudi

velika množina stopečih dreves
v gozdu in mnogo iztesanega lesa. — Na-
tanjena pojasnila daje lastnica Marija
Trstenjak, počata Sv. Jurij na Ščavnici,
blizu Radgona. 1177

Uradno dovoljeno, že 15 let obsto-
jejo najstarejša ljubljanska
posredovalnica stanovanj in služeb

G. Flux

Gospodska ulica štev. 6,

išče:

nekaj kuhičar in hišen, tudi k 1-2 osebam za
Ljubljano in zunaj, prodajalci za tržnik, bono na
Ogrsko, 2 kočija v gospodi na deželi itd.
Priporoča se intelligentno, spretno trgovska osoba
s sprtevili (havčico), učna in vzgojevalna moč,
tudi cez dan, hotičska osoba za sezono, iz-
vrgeno in izkušeno, z najboljšimi izprtevili.

Potmina tukaj.

Zunanjim dopisom je priložiti znakom za odgovor.

Prosi se za natančni naslov. 1157

Vabilo

na

redni občni zbor

Posojilnice na Slapu pri Vipavi

registrovane zadruge z neomejeno zavezo

ki se bo vršil 1178

▼ nedeljo, dne 10. aprila 1910

ob 2. uri popoldne

▼ posojilnični pisarni v Vipavi.

DNEVNI RED:

1. Poročilo načelstva.
2. Potrditev letnega računa za 1. 1909. in razdelitev čistema dobička.
3. Privoljenje remuneracij načelstvu in nadzorstvu.
4. Premembu pravil.
5. Volitev načelstva in nadzorstva.
6. Slučajnosti.

Nadzorstvo.

V slučaju, da bi prvi občni zbor radi
premiale udeležbe ne bil sklepali, se bodo
vršili pol ure pozneje drug občni zbor na
istem mestu in z istim dnevnim redom ter
bodo sklepali brez osira na številu udeležencev.

M. Ph. A. Rohinc

lekarnar

Pavla Rohinc, rojena Zavašnik

302

— poročena. —

Ljubljana, dne 2. aprila 1910.

Naznanilo otvoritve gostilne

Slavnemu občinstvu vljudno javljam, da sem svoje
znameno

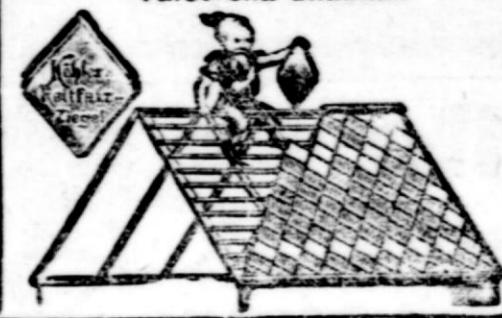
gostilno v Šmartnem ob Savi
zopet odpril.

SVETOVNOSLAVNI FERNET-BRANCA

Köhlerjeva cementna strešna opeka

Z zarezem in trez zarez je trpežnostja in cenega kot vsaka druga opeka.

Varstvena znamka.



V začetki jo ima vedno v poljubnih množinah izdelovatelj

Jvan Jelačin, Ljubljana.

Zahtevajte cenik.

760

Ravnatom vedno velika zaloge

Portland cementa.

3558

J. KORENCAN

Ljubljana, Stari trg 5.

Trgovina z norimberškim in galerijskim blagom na drobno in na debelo.

Velika zaloga pletenin kakor nogavic, srajc, maj, spodnjih hlač, otroške obleke itd.

Modni salon A. Vivod-Mozetič

Ljubljana, Stari trg 21.

priporoča častilim damam vsekovrstne krasne

damske klobuke

po znano najnižjih cenah.

Sprejemajo se popravila.

Zunanja narotila točno.

Najnižje cene!

1591

Popolna razprodaja zaloge s pohištvo

pri tvrdki

Puc & drug v ljubljanskem Kolizeju.

Slavno občinstvo se vijudno opozarja, da se je pričela

vsič opustitve trgovine razprodaja zaloge po zelo znižanih cenah.

Zaloga obsega kompletne oprave za spalne in jedilne sobe v različnih slogih, različne kredence, otroške vozičke, likane in fladrane omarice, postelje, nočne omarice, salonske mizice, košarice za cvetlice, raznovrstne likane in z usnjem preoblečene stole, gugalne stole, stojala za cvetlice in knjige, otroške postelje, ter razno drugo leseno in železno opremo.

Krasni predmeti, pripravljeni za darila

kakor: slike v okvirjih, preproge, fina zagrinjala, stoli, salonske garniture, predposteljne preproge itd.

Ne zamudite prilike!

tvrdke Fratelli Branca v Milanu

odine in izključno lastnico tajnosti o pripravljeni je najuspešnejša želodčna grenčica na svetu! Neizpiriva v vsaki družini! — Dobiva se v Ljubljani pri: J. Buzzoliniju; Anton Staculu; slaščarni Jak. Zalaznika.

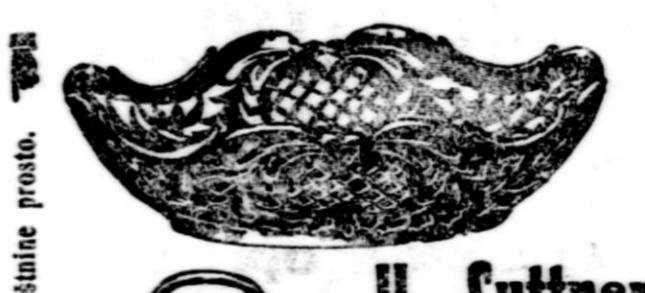
Pomožni delavci
se sprejemajo v trajno delo
v kranjski železni tovarni v Kamniku.

Revmatizem,
protin, ischias, Nervozna 4511
rad pismeno zastonji sporocim, kako sem
se rešil muke počnega trpljenja.
Karel Bader, Illertissen, Bavarsko

Za slabokrvne in prebolele
je zdravniško priporočeno črno dalmatinsko vino 372

Kuć.
načoljšo sredstvo.
Br. Novakovič, Ljubljana.

Stampilije
vrh vrst za urade,
drastva, fotografijo itd.
Anton Černe
trader in izdelovalnik
črnih stampilij
Ljubljana, Št. Peterč. 6.
Cenik franko.



Cenik zastav in poštne proste.
H. Suttner
Ljubljana,
Mestni trg
nasproti rotovža.
Priporoča svojo bogato zalogo najfinnejših
žepnih, kakor salonskih ur,
juveli, zlatnine
in srebrnine, raznih pripravljenih daril
iz kina srebra.
Blago najfinje vrste. Cenik najnižje.

Železnato vino

373

lekarja Piccolija v
Ljubljani, c. in kr.
dvorni zalogi Žnik, pa-
pežev dvojni zalogi Žnik,
veseljuje za slab-
krovne in nervozne
osobe, za blede, sla-
botno otroke, lahko
prebavljiv železnat iz-
delek. Polovična ste-
klenica K 2—. Poštni
zavoj (4 steklenice)
franko zavoj in pošt-
na stana K 840. Na-
ročila po povzetju.

Priporočam prečasiti duhovščini
in slav. občinstvu svojo ogromno
zalogo umetno izdelanih

Pozor! nagrobnih spomenikov

iz črnega, zelenega granita, labradorja in belega
kararskega, kraškega in vč. drugih marmorjev; pre-
vzemam in v popolno zadovoljnost izvršujem vsa umetna
cerkvena dela.

Z velesplošanjem

921

Ignacij Čamernik, kamnosek
v Ljubljani, Komenskega ulica št. 26.

1157

Pozor!

Velikansko izber

domlačnih in letnih oblaci

priporoča tvrdka

A. KUNC, Ljubljana

Dvorni trg št. 3.

— Najnižje stalne cene. —

Modna in športna trgovina

Pavel Magdić

Ljubljana, nasproti glavne pošte

priporoča izgotovljene bluze,
spodnja krila in vse moderne
nakitne predmete po zelo ugod-
nih in brezkonkurenčnih cenah

.. Ogromna izbira ..
damskih in otroških
slamnikov in čepic

Voddelku za gospode:

vedno samo najnovješji klobuki,
čepice, telovniki, srajce, kra-
vate, palice, dežniki, rokavice
in vsi modni predmeti. Za šport:
vse potrebščine za turiste, ko-
lesarje, lovce, tennis, „Sokole“
in „Orle“

Narodne zastave, znaki, trakovi, itd.

768 Vedno in v vsaki množini je dobiti:
**Zarezano strešno opeko prve vrste, z jamstvom za nje
trpežnost skozi pet let in opeko za zid**

iz lastne nove, moderno opremljene parne opekarne na Viču pri Ljubljani, dalje stavbeni kamn za zidanje iz domačega kamenoloma v Podpeči, pri

I. KNEZ-U v Ljubljani.

Gasilno društvo v Smartnem pri Litiji.

Smartenska vas ni imela do leta 1885. nobenega pravega gasilnega orodja razven neke stare, čisto neporabne škatle, ki so ji rekli »špricovnec«, potem nekaj kavljev in vrčev za vodo. Kakor se danes po deželi, tako so se popravili županstva še manj brigala za nabavo potrebnega gasilnega orodja. Vaški, deloma že živeči, gospodarji uvidevajo potrebo ter uvažajo posledice slučajnega požara so v letu 1885. sklenili ustanoviti prostovoljno gasilno društvo in žrtvali po svojih močeh, eni več eni manj. Tudi so se obrnili do izven Smartna živečih domačinov in prijateljev za podporo, in nabrali toliko, da se je z upom v bočnost storjeni sklep izvršil. Nabavili so takoj sicer draga, a zelo porabno in pripravljeni brizgalno št. 85, potreben množino cevi in drugo potreben gasilno orodje ter delavno obliko za približno 40 mož. Bil je pa tudi že skrajni čas za ustanovitev tega društva, kajti 15. junija leta 1887. je izbruhnil med popoldanskim cerkevnim opravilom ogenj v najbolj gostem delu vasi. Ogenj se je poltolil sedmih poslopij, a prostovoljno gasilno društvo je bilo takoj na mestu, je ogenj omejilo in zabranilo nadaljnje razsirjanje. Če ne bi bilo tedaj že gasilno društvo ustanovljeno in bine bilo brizgalnice in orodja, uničena bi bila celo vas, brojča čez 200 poslopij. Društvo je nabralo nemorno prostovoljne prispevke (samoučna ni storila vičesar!) tako da si je sezidal svoj lastni dom, omislišo še dve brizgalni, cenvi voz, voz za moštvo, lestve in druge potrebno. Delovalo je pri raznih požarih doma in v okolici ter se izkazalo takoj vzorno, da je in se smešteti med eno prvih enakih društev na deželi. Občina, videc to, mela si je veselja roke, da ji je bilo odvzeto preskrbljevanje gasilnega orodja in tudi ni čutila potrebe se v društvo vmešavati, in smelo se lahko trdi, da še niti eden župan ni videl dozdajšnjega gasilnega doma od znotraj, kakor tudi ne orodja v njem.

Vse je šlo torej v najlepšem redu do leta 1908. V tem letu priredili pa društvo v spomin proslave 60. letnega vladanja Nj. vel. cesarju Fran Josipu I. veliko slavnost s sv. mašo, godbo, tombolo, izletom itd. Vsem je bilo vse ugodno, ali znani dekan Rihard se je spodikal nad godbo, se sprl s taisto in z društvom. Od tistega časa pričelo se je ruvanje, ščuvanje in prepričanje. Prišlo je do izstopa glavnih načelnih članov. Porabivši to okolnost je povzročitelj prepirov takoj zbral nekaj omahljivcev, sestavil nckaki provizorični odbor, kateremu je potem on ukazoval (po najetih spletkarjih) in to »fusarenje« je trajalo kako leto, to je do začetka septembra, ko je župan Hostnik, seve na ukaz druge osebe, storil z dvema drugima članoma vlov v tujo last, ki je dal dne 5. marca t. l. toliko opravka ljubljanski potroti, pri kateri je bil župan pred vso javnostjo stigmatiziran kot krv vložma. Župan Hostnik pa nima na svoji vesti samo tega čina, storil je naprav društvo še drug čin, ki bi se pod naslednjem označenimi okolnostmi smel v gotovem oziru rop imenovati.

Ustanovitelji gasilnega društva in odstopivši načelniki člani videč da, ako pojde tako naprej, bo to društvo v pogubo, so sklenili se država s starimi in novimi močmi z vso vnero poprijeti. Vsi nedostatki so se javili gasilni zvezzi, ki je poslala svojega nadzornika na lice mesta. Ta uvidi nedostatke in zaukaže sklicanje izvanrednega občnega zbora. Le-ta je pokazal kako ve intelligentno ljudstvo obstoj in preovit koristnega gasilnega društva ceniti ter voli soglasno večinoma ves prejšnji delavni odbor. Ta pa dekanu Riharju že poprej ni bil po volji, ker že poprej pod tem ni mogel in ne bi v naprej mogel vtikati svojega nosa in svoje razdiralne prste v društvo. Ukaže takoj županu Hostniku: Vi župan imate vrhovno moč nad gasilnim društvom, naznamite takoj, da ne bo občnega zbora, ker ni bil pravilno sklican in v nedeljo naj se še to pred cerkvijo okliče. Ulogljivi župan res vse to storil, a kakor zgoraj opisano ni bilo uspeha, in ravno velika udeležba je pokazala, da je imel ta ukaz le nasprotni uspeh. Po imenovaniam ukazu sledil je drugi; blagajnici se ima vse denarno imetje odvzeti. Ključi od gasilnega doma, kjer je gasilno orodje, društvo zabraniti in nč več izročiti. In, čujte in strmilte! Župan je tako ukazal blagajniku, ta, meneč da ima župan res to pravico, izročil mu je vse društvo imetje. Na poziv društva, da naj županstvo takoj imetje in ključ,

kakor knjige itd. vrne, je bil odgovor, da je vse to občinska last! Društvo je sicer pričelo pred 3. tedni do shrambinih ključev, da se je mogla zastava ven vzeti, ker je večletni delavni ud na smrtni postelji izjavil, da si želi društveno spremstvo samo pod vodstvom novoizvoljenega načelnika in pa z zastavo, a nekaj dni pozneje že želi županstvo ključe nazaj. Denarno imetje si županstvo še do danes prisvoja kot svojo last, če to si prihranimo za svoječano društvo podeljene podpore v zastavo. Pa te podpore so bile tako redke in takoj piše, da ne delajo županstvo nobene časti. Povsem tem je to le prispevki občinskih doklad, občina ni z svojega nikdar vinjava prispevala. Tu li podpora iz gasilnostršnega zaklada za leto 1909 županstvu, (oziroma drugi osebi) diši. Ko se je prosilo, da županstvo po predpisu, pobotnico za dvignenje nakazane svote potrdi, se je to zavrnito in izšel je ukaz na e. kr. davkario, da se to ne storil, in na deželnini odbor, da se izplačilo županstvu načake. Ni to 'i skrajna frivolnost'!! Kaj pravijo k temu zavarovalnice, oziroma zavarovanci, katerih prispevki tvorijo te podpore za vzdrževanje gasilnih društev!!

To vse merodajnim krogom v prevdarek in pojasnilo s prošnjo, da se takemu samovoljnemu, za javni blagor pogubonosnemu početju tega županstva storil konec, ker dejstvo, da hoče javni urad društvo, ki je delalo 24 let v javni blagor toliko blagodejno kot ravno to, popolnoma uničiti, samo v ta namen, da si pravijo njega imetje, ki bi služilo v strankarske namene gotovih voditev, to dejstvo kriči do neba!

Zlata resnica.

Fran plem. Šuklje, nekdanji svobodomislec, danes klerikalni deželni glavar kranjski, je v »Letopisu Slovenske Matice« v letniku 1877 na strani 54. zapisal naslednje besede:

»Celo pri najbolj izobraženih ljudeh je to kaj prav navadnego, da iz preminja svoja načela (politična), da zapustijo svoje prijatelje in somišljene ter sramotno pobegnijo v nasproti tabor. To se godi iz dvojnega vzroka: Ali ni bilo pri njih onega pravega prepričanja, katero izvira le iz resnega premišljevanja in preudarjanja, katero je nasledek temeljnih studij in mnogovrstnih skušenj, in potem je begunstvo nasledek duševne plitvosti in povrnosti; ali pa so ti uskok predragačili svoje mnenje le iz materialnih razlogov, iz grde sebičnosti, iz nizke častilakomnosti, in potem izviranjihovod pad iz podlosti in nemoralnosti.«

Tako je Fran plem. Šuklje — obsodil samega sebe.

Dobre volje človekove, takor znano, nič lažne ne skalni nego bolezni ali slabost. Tem dragoceno je na dejstvo, da imamo zanesljivo in hitro deluječe zdravilo in domač pomoček proti temu, namreč: lekarničarja Thierryja balzam in centifolijsko mazilo iz lekarnice pri »Angelu varhu«, A. Thierry v Pregradi pri Rogatu, katerih prednosti so splošno pripoznane.

Proti zobobolu in gnjilobi zob
izbrane deluje dobro znan
antiseptična

**Melusine ustna
in zobna voda**

ki učinko dajejo in odstranjuje
zgnjilivo sapo iz ust.
1 steklenica z navodilom 1 kronske.

Deželna lekarna Milana Leusteka v Ljubljani, Postaja ceste 1. St. 1 poleg Franc Jožetovega jubilejnega mosta.

Melusine-ustna in zobna voda.

Sunja, Hrvaško, 22. februarja 1908.

Blag. gospod lekarnar!

Prosim vlijudo, pošljite mi zopet tri steklenice Vaše izbrane deluječe antiseptično melusine-ustna zobna voda, katera je neprekosljivo sredstvo zoper zobobol, utrija dlesno in odstranja neprijetno sapo iz ust. Za ohranjenje zob in ovezanje ust jo bom vsakomur kar najbolje priporočal.

Spoštovanjem

Mato Kaurinovič, kr. pošte mestar.

Pripravljamo našim redibinam
holinsko cikorijo.

Ne samo otroke moramo obvarovati vsega, kar slabí srce in škodijo živcem — tedaj alkohola in kave! — ampak tudi za odrašene je njih zdravje največja dobrina. Skrbna gospodinja rabi zategadelj za zajuter in malice le pristno Kathreiner Kneip — sladno kavo, ker le v tem slučaju prinese na mizo zdravo in okusno kavo. Zadovoljnost in prihranki, posebno pa evetoča lica otrok so ji plačilo za to. Ker pa imamo mnogo manjvrednih ponaročanj, moramo biti pri nakupovanju previdni. Zahtevajte le izvirne zavitke z imenom Kathreiner. Zakaj vzeti ponarejeno blago, ako se dobi in isti denar dobro pristno blago. Le previdnost varuje pred škodo in razočaranjem.

GIESSHÜBLER

naiboljša zdravljiva in osvežujoča pičica, ki se je vedno dobro obnesla pri zeločelnih in črevenih boleznih, pri boleznih ledic in meharja, in jo priporočajo najoddnejši zdravnik kot bistveno podprtino sredstvo pri Karlovovških in drugih kopaliških zdravljenskih, kakor tudi po rabi teh topic in za nadaljnjo zdravljenje.

Razglednice umetniške in pokrajinske

se dobe vedno v veliki izbiri v
„Narodni knjigarni“
Prešernova ulica 7.

Kavarna LEON
na Starem trgu št. 30
je kakor navadno
vso noč odprta.

v kavarni je
električen klavir
vedno na razpolago.
Z odličnim spoštovanjem
Leo in Fani Pogačnik.

Klobuke cilindre in čepice
v najnovejših fasonih in v veliki izbiri
priporoča
IVAN SOKLJČ
Postaja električne železnice
Pod Tržnico št. 2.

Poštene prodajalce

za prodajo šivalnih strojev, ur, slik in pod. na provizijo sprejme 891
E. Klimčák, Praga-Smichov 566.

Lepe prsi

dobe dekleta in žene vsake starosti, ako rabijo mojo najnovije kremo za pred ali vodo za prsi. Rabiti se samo zunanje; edino zanesljivo učinkuje sredstvo, zajamčeno neškodljivo. Cena K — in K 8—. Zraven spadajoče milo 60 vinarjev. Prodaja jih gospa Editha Monzel Dunaj II, Praterstrasse 63, vrata 7. 6.

Ekonom

30 let star, samec, več slov. in nem. jezika z večjeno prakso išče prisluhnino službo.

Ponudbe pod „B. D.“, poštne ležeče, Sv. Jakob, Dol pri Ljubljani.

Agenti!

Potnik, zastopnik in vse osebe, ki imajo znanje pri privatnih osebah, se tako in ponudil, po vseh krajih, mestih in okrajih sprejmejo proti visoki proviziji in mestni stalni placu K 100 za prodajanje novih predmetov, kise v vsaki rodbini lahko prodaja. Ponudbe pod šifro „Gute Nobenverdienst 1910“ na naslov Rudolf Mošer v Pragi, Příkopy 14. 1153

Vaša žena

bo sila zadovoljna, če ji preskrbiti Pilnáčkova

— specialnega toaletnega mila —

„LANOL“

ki ustvarja in ohranja krasno in zdravo polet. Edini izdelovalec J. Pilnáček, c. in kr. dvorni zalogateli, stara cisto češka tovarna za pralno in toaletno milo, parfume, voščene in povoščene svete za cerkev, stearinove in parafinove svete za domač rabo. Kraljevin Češko.

Zahtevajte ga v vseh lekarnah, drogerijah, milariskih in galerijskih trgovinah. Kjer ga ni v zalogi, naravnost je tovarne. — Pošljite K 8—, pa dobite franko tucat „lanolov“. 1159

Patentovana

„LUNA“

je edina, od vseh profesorjev za ženske bolezni na dunajskem vseučilišču, dalje od profesorjev na vseučiliščih v Pragi in v Berlinu izprizvani priporočena meseca podveza.

Razpolaganje „Luna“ Glavna zaloga prospetkov „Luna“ Dunaj, IX.

Pramergasse 5. 3.

V Ljubljani jih prodajajo: Brata Mavka, tivnica kirurg. instrumentov. Anton Lentigeb, Pod Franco in Matilda Stuxli, Selenburgova ulica 6.

P 83.9.15

Dražbeni oklic.

Na javni dražbi se bodo prodalo dne 7. aprila 1910 od 9. do polu 10. ure dopoldne v navedeni hiši.

C. kr. okrajsko sodišče v Ljubljani, odd. V., dne 24. marca 1910.

že izra lota 1868 v prometu:

Bergerjeva med. in higienska mila.

Svarilje pred ponaredbami in pod taknitivo drugih znamk. Označila 1075

Bergerjeva ketranove mila

Bergerjevo glicerinove ketranove mila

Bergerjevo žvepljeno-ketranove mila in

Bergerjeva medica. In higien. mila so za našo tvrdko varovana kot besedne znamke, vrhutega pa še z dostavki pristno in originalne.

Vsi prodajale, ki za ta edino pristna in besedno znamko varovana, že izra 40 let preizkušena Bergerjeva mila pod takne druga mila, posegla v našo znamčno pravico.

Hedder

Nata mila nosijo v znak pristnosti tu odtisnjeno varstveno znamko s firmnim podpisom.

Prosimo torej, da pazite na obe ti označbi in zahtevate izrecno Bergerjeva mila od

G. Hell & Comp.

Dobire se v letarjach in zadovoljno trgovinah. ... zavetno-ugročno menitje in izmenje. . .

Hotel „pri Pošti“ v Kranjski gori

se da z vso opravo takoj na račun proti primerni kavci. — Vetr se izvije pri Lovre Kristavou v Kranjski gori. 1088

v najem iščem

malo prodajalno jestvin ali pa bolje idočo prodajalno kruha.

Kdo, pove upravnštvo »Slov. Narodac. 1144

Na obroke!

Srebrne remontarke, zlate damski in moške verifiche. Pristne, uradno puncirane blago. 4 K na mesec brez povisjanja cene. — Razpošilja se brzo in v vse kraje. Zahtevajte narocilni list. Te stroke največja razpošiljalnica na odplačila R. Lechner, Breclava št. 31.

Ostanki! Ostanki!

Čefirji, kanafasi, inlefi, safini, piatno, keper,

Lekarnarja A. Thierry-ja balzam



53 (ObL varovano.)

Edino pristen z nuno kot varstveno znamko.

Največjega učinka proti želodčnemu krču, napenjanju, zaslezenju, motenju prebave, kašlu, prsnim in pljučnim boleznim, hriwavosti itd. Izredno rane čisteče, bolečine tolažeče. 12 malih ali 6 dvojnatih ali ena velika špecialna steklenica K 5—.

Lekarnarja A. Thierryja centifolijsko mazilo

zanesljivega učinka za otekline, rane, ranične, še tako stara vnetja. 2 škatljici K 3-60. Naslov: lekarna pri angelu varhu

A. Thierry v Pregradi pri Rogatcu.

Dobiva se v skoro vseh lekarnah.

C. kr. avstrijske državne železnice.

Izvleček iz voznegra reda.

Veličnem od 1. oktobra 1909.

Odhod iz Ljubljane (juž. žel.)

7-03 zjutraj: Osebni vlak v smeri: Tržič, Jesenice, Trbiž, Beljak, juž. žel., Gorico, drž. žel., Trst, c. kr. drž. žel., Beljak (čez Podroščico), Celovec.

7-25 zjutraj: Osebni vlak v smeri: Grosuplje, Kudolfovo, Straža-Toplice, Kočevje.

8-26 dopoldne: Osebni vlak v smeri: Jesenice, Beljak, (čez Podroščico), Celovec, Prago, Draždane, Berlin.

11-40 dopoldne: Osebni vlak v smeri: Tržič, Jesenice, Trbiž, Beljak, juž. žel., Gorico, drž. žel., Trst, c. kr. drž. žel., Beljak, (čez Podroščico), Celovec.

1-32 popoldne: Osebni vlak v smeri: Grosuplje, Kudolfovo, Straža-Toplice, Kočevje.

8-28 popoldne: Osebni vlak v smeri: Tržič, Jesenice, Trbiž, Beljak, juž. žel., Gorico, drž. žel., Trst, c. kr. drž. žel., Beljak. (čez Podroščico), Celovec.

8-23 zvečer: Osebni vlak v smeri: Tržič, Jesenice, Trbiž, Beljak, (čez Podroščico), Celovec, Prago, Draždane, Berlin.

7-40 zvečer: Osebni vlak v smeri: Grosuplje, Kudolfovo, Straža-Toplice, Kočevje.

10 ponoči: Osebni vlak v smeri: Jesenice, Trbiž, Beljak, juž. žel., Gorico, drž. žel., Trst, c. kr. drž. žel., Beljak, juž. žel., (čez Podroščico) Prago, Draždane, Berlin.

Odhod iz Ljubljane (državne železnice):

7-28 zjutraj: Osebni vlak v Kamnik.

8-05 popoldne: Osebni vlak v Kamnik.

7-10 zvečer: Osebni vlak v Kamnik.

Prihod v Ljubljane (državne železnice)

7-12 zjutraj: Osebni vlak iz Berlina, Draždan, Prague, Beljaka, juž. žel., Trbiža, Jesenice, Gorice, Trsta, Tržiča.

8-52 zjutraj: Osebni vlak iz Kočevja, Straža-Toplic, Kudolfovega, Grosuplja.

11-23 dopoldne: Osebni vlak iz Berlina, Draždan, Prague, Celovca, Beljaka, juž. žel., čez Podroščico in Trbiž, Gorico, drž. žel., Jesenice, Tržiča.

2-50 popoldne: Osebni vlak iz Kočevja, Straža-Toplic, Rudolfovega, Grosuplja.

4-18 popoldne: Osebni vlak iz Beljaka, j. žel., Trbiža, Celovca, Beljaka, (čez Podroščico), Gorico, drž. žel., Trsta c. kr. d. žel., Jesenice, Tržiča.

8-49 zvečer: Osebni vlak iz Berlina, Draždan, Prague, Celovca, Beljaka, (čez Podroščico), Jesenice.

8-42 zvečer: Osebni vlak iz Beljaka, juž. žel., Trbiža, Celovca, Beljaka (čez Podroščico), Trsta, c. kr. drž. žel., Gorico, drž. žel., Jesenice, Tržiča.

8-07 zvečer: Osebni vlak iz Kočevja, Straža-Toplic, Rudolfovega, Grosuplja.

11-08 ponoči: Osebni vlak iz Trbiža, Celovca, Beljaka (čez Podroščico), Trsta, c. kr. drž. žel., Gorico, drž. žel., Jesenice.

Prihod v Ljubljane (državne železnice)

8-46 zjutraj: Osebni vlak iz Kamnika.

10-59 dopoldne: Osebni vlak iz Kamnika.

8-10 zvečer: Osebni vlak iz Kamnika.

Ceni prihoda in odhoda so navedeni v srednjem vročništvu časa.

Preda se dobri ohranjen klavir

Proda se

hiša

Sadi pričetia druga obrti, v večjem mestu na Kranjskem, pripravna za vsako obrt. Dosedaj je v hiši že nad 20 let gostilna, zelo d bro obiskana. Interesantom so na raznolago dokazi prometa. Načrt se izvede načrtništvu »Slovenskega Naroda«.

**Sprejmo se
pisarniška moč,
blagajničarka
in 1143
učenec.**

Narodna knjigarna v Ljubljani

priporoča

kanceliski, konceptni, dokumentni, ministrski, pisemski, ovitni in barvani papir.

Rasete s pisemskim papirjem.

Zrgovske knjige

v vseh velikostih, črtane z eno ali z dvema kolonama, vezane v papir, platno ali poluanje.

Odjemalne knjižice po različnih cenah.

Zalaoga šolskih zvezkov in risank.

Zavitke za urade v vseh velikostih

— Velika izber —

vseh pisarniških potrebščin, svinskoščekov, perca, percomnikov, radirki, kamenoščekov, tablo, gobic, črnila itd.

Barve za šole in umetnike

— Razglednice —

pokrajinske, humoristične, umetniške, soši vrat od najpreprostijih do najnežnejših.

Albumi za slike in kopiranje, vezane v pliš in v manje

— Poezilische knjige. —

Pedoblice za otrocke.

Sestni okvirčki za razglednice.

Risalne deske, trikotniki, polote, risalna ravnila, linije, čopiči.

Notesi in Matoliki.

KONJAK

Nedosežno ceno!

Inredno ugodna nakupna prilika za kupcevalce. Razpošilja se tudi privatnim.

Kupon 5. 30-35 m ostankov **14-50**, sortirano iz 80 cm šir. cefirja, šleskega platna, turistovskega oksforda, kanafasa, delena.

Kupon 10. Okoli 40 m ostankov **16-20**, sortirano iz prve vrste kanafasov, modnih cefirjev, modrotiska za predpasnike, rumbarskega platna, lahkega nankinga itd.

Kupon 20. 25 metrov **18-50**, 110 cm šir. modnega blaga, pasastega in kariranega, za 5 popolnih oblek.

Kupon 30. 30 metrov **15**, najfineje beljenega, voljnega šleskega platna, znamka "Brillant"; izvrstno za damsko perilo, ne-pokončljivo tudi ob večletni rabi.

Nedosežno dobro in solidno!

Kupon 40. 6 rjuh bre Šiva **16-80**, 225 m dolnosti, 150 cm šir., zajamčeno najboljša preja za platno, moja prednbro znana znamka „jekleno platno“.

Kupon 50. 23 metrov **13-50**, la šifon, voljan in mehek, specialna znamka za opreme, izborna kakovost, pri mojih odjemalcih jako priljubljena.

Kupon 60. Garnitura brokatnega damasta, belega **16-20**.

18 metrov, 120 cm šir. za 2 kompletne preobleki, v najmodernejših vzorcih.

Vse izborna, brezhibna kokovost. Za solidno izvršitev jamči moj dolgoletni dobrisloves.

1074

Priporoča se

***največja zaloga oblek za
gospode in dečke***

*Solidna postrežba!
Niske cene!*

Za ustanovitev tvorniškega obrata v bližini kolodvora
na Spodnjem Štajerskem ali na Kranjskem
se za več let iščejo v najem primerni
večji prostori

TRUBAR

Krasna umetniška reprodukcija v vseh barvah
.. znamomite Groharjeve slike ..

Primoža Trubarja

ustanovitelja slovenske književnosti

Vrhunca 66 cm in širčna 55 cm je najlepši okras vsake slovenske hiče. Ta reprodukcija je sploh najlepša in najdovršenejša kar jih imamo Slovenci.

Cena s pošto K 328.

Dobiva se v

Narodni knjigarni

▼ Ljubljani, Prešernova ulica št. 7.

Iz zgodovine kvartirščev.

Razmene, ki so vladale za časa kralja Ludvika XIV. na francoskem dvoru, so na tako slabem glasu. Nemoralnost takrat sicer še ni bila pogoj družabne veljave, toda kredit morale je bil že zelo majhen. Nemoralnost je bila pač še samo tolerirana, a zmagovala je že tako, da so zgovorniki morale veljali za antikvane ljudi s predpotopnimi nazorji.

Med najbolj udomčene nemoralne navade na kraljevskem dvoru je spadalo kvartanje za visoke sote. Vse je bilo udano kvartanje in ta strast je požela ogromne svote. Tudi kralj Ludovik XIV. je bil straten kvartač, njegova metresa Montespan pa ga je še daleč nadkriljevala. Zgodilo se je večkrat, da je kraljeva metresa v emi sami noč zaigrala do stotisoč tolarjev in še več. Da, nekoč je zaigrala celo sedemstočistoč tolarjev. To je sicer kralja večkrat tako razljutilo, da so se med njim in njegovo priležnico primerili prav buri prizori, toda naposled se je kralj vendar vselej udal.

Izgled kraljevskega dvora je provzročil, da se je kvartanje razširilo tudi v drugih krogih, zlasti v Parizu, je takoreč vse kvartalo. Mnogo je bilo damskeh salonov, kjer so se shajali ljudje ne na konverzacijo, nego samo na kvartanje.

Zgodilo se je seveda kaj kmalu, kar se je v takih razmerah moralno zgoditi. Mnogo premožnih ljudi je prišlo na berasko palico, mnogo slenarjev je obogatelo, oderuštro je evelto in legije pustolovec so se znamenito množile.

Leta 1671. je kralj Ludovik moral poslati v preognanstvo enega izmed prvih dvornih dostenjanstvenikov, markija de Cessaea, ker je bil zasečen, da je pri kvartanju goljuhal. Cessa je bil z zaznamenovanimi kvartami prigral blizu petsto tisoč tolarjev; dokler je posteno igral, je imel vedno smolo in je v nekaterih mesecih izgubil vse svoje, več milijonov znašajoče premoženje.

To blazno kvartanje in zapravljanje je imelo pač v madami Segnini vstrajno nasprotnico, a nadama je bila v tem oziru skrajno osamljena. Proglasila je končno celo vse kvartače za tatove in ker je bil kralj sam velik kvartač je s tem takoreč izigrala svojo zadnjo kvarto, pomagalo pa ni nič. »Tatovi« so madami ohranili vse svoje spoštovanje in — igrali dalje.

Neštevilni bankeroti znamenitih plemečev in mečanov so kralja in njegove ministre napotili, da so marsikaj poskusili, kar naj bi zatrlo igranje. Izdane so bile silno stroge policijske odredbe, vsi igralci, sajeni v sploh vsa količaj sunljiva shajališča so prišla pod policijsko nadzorstvo, a vse skupaj ni nič zaledlo.

V Parizu je bilo mnogo ljudi, ki so imeli od kvartaške strasti vseh krogov lep dibiček, in ti ljudje so se poskrbeli za lokale, kjer so se mogli kvartači nemoteno shajati. Tajne igralnice so zlasti pod firmo modnih salonov vspevale in ves napor policije jih ni mogel zatreći, dokler ni buknil vihar velike revolucije.

Najnovejši francoski zgodovinarji so mnenje, da je kvartaška strast uničila mnogo milijonov francoskega nacionalnega imetja in v veliki meri pripomogla, da je nastala revolucija. Da, če je celo mnenje, da bi revolucija najbrž ne bila dosegla zmagę, da ni bila aristokracija materialno v najslabših razmerah.

Igralec na odru.

Starodavno, a še vedno nerešeno je vprašanje, kakšno je psihološko stanje igralca, kakar je na odru. Eri zastopajo mnenje, da se zgoditi v igralcu velika psihološka spremembra, kadar stopi na oder, češ, da se popolnoma vstopi v svojo vlogo, da živi z njo in v njej, da resnično vse to misli in vse tako čuti, kakor zahteva igra od igralcev. Oni, ki predstavlja kralja, misli todaj res, da je kralj in igralec, ki predstavlja potepuh, misli res, da je potepuh, drugi zopet trde nasprotno, da igralec ničesar ne čuti in ne misli, da ima na odru tudi v trenotkih največjega efekta samega sebe v oblasti. Eri trde, da igralec sploh ne more svoje vlogo dobro predstavljati, če se vanjo popolnoma ne vzivi, češ, igralčeve izraževalne in kreacijska sila je instinktivna, in ktor te sile nimata v sebi, ta sploh ni pravi igralec, nego ostane vedno šušmar. Nasprotno pravijo drugi, da mora igralčeva duša ostati popolnoma hladna, ker da je dobroigranje vedno posledica natančnega studija karakternih in situacijskih detajlov in le igralec, ki je vsak povdarek, vsako gesto, vsako kretnjo natančno preudaril, je

v stanu, iz detajlov sestaviti harmonično celoto.

Kdo ima v tem prepiru prav, se pač ne bo dalo nikdar natančno določiti, že zaradi tega ne, ker so med najznamenitejšimi igralci taki, ki le takrat dobro igrajo, kadar se popolnoma vzive v svojo vlogo, in pa tudi taki, ki pri igranju nič ne čutijo, nego ostajajo več ali manj hladnokrvni. Tega nasprotstva v naziranju igralcev samih seveda ni jemati preveč dobesedno, že ker ni mogoče točno določiti meje, kdaj neha hladnokrvnost in se začenja pravo poglobljenje.

V zadnjih tednih se je v nekih listih zopet začelo pretresovati to vprašanje. Italijanski pisatelj in kritik Paolo Bellezza je v člancu »Perseveranza« priobčil serijo prav zanimivih člankov, v katerih zastopa mnenje, da more le tisti igralec ustvariti kaj popolnega, ki ima semoga sebe neprestano popolnoma v oblasti, tudi v kulminacijskih trenotkih. V dokaz tega svojega mnenja navaja mnogo značilnih dejstev, izmed katerih naj bodo rekapitulirani vsaj trije.

Slavni angleški igralec Sullivan je nekoč na gledališču v Shrewsburyju igral Rikarda III. V znamenitem prizoru, ko zekliče Rikard: »Konja, dajte mi konja, moje kraljestvo za konja«, se je z galerije oglasil neki gledalec in vprašal: »Ali bi ne zadostoval osel?« Sullivan je imel semoga sebe celo v tem trenotku tako v oblasti, da je motilec takoj odgovoril: »da, tudi osel bi zadostoval; vi, ki ste se oglasili, pridejte hitro na oder.«

Kean je znal prav vlogo kralja Rikarda III. tako mogočno in prečesivo igrati, da so celo njegovi soigralec bili pod vtisom njegovih besed in so bili časih teko zmendili in razburjeni, da so pozabili na svoje vloge in sploh na igranje.

Nekoč, ko je Kean predstavljal Rikarda III. je sicer prav izvrsten, a neželeni igralec predstavljal stražarja, ki ima kralja zbuditi. Na vprašanje kralja »kdo je?« ima stražar odgovoriti: »Jaz sem, gospod; petelin v vasi je že dvakrat oznanil intro.« Priomenjeni predstavi je bil predstavljalec stražarja tako razburjen, da je na vprašanje »kdo je?« samo jecjal: »Jaz sem, petelin gospod sem, iz vasi petelin...« Hudinja, zakaj pa ne zapojete, če ste petelin, je zaklical Kean, a s takim glasom, povdankom in izrazom, da je le najmanjši del občinstva zapazil ta intermezzo, dasi se je predstavljalec stražarja tako prestrašil, da je padel v omedlevico.

V slovečega igralca Garricka se je zaljubila edina hči vojvode Devonshirega. Videla ga je izrati Hamleta in ga od tega dne ljubila ter se hotela ž njim poročiti. Njen oče je bil ves obupan in ker si ni znal drugače pomagati, je Garricka semoga prosil pomoči.

»Veste kaj,« je dejal Garrick, »priprelite svojo hčerko na prihodnjo predstavo Henrika IV. Jaz bom igrал Falstaffa pa ne tako, kakor po navadi, marveč tako, da me vaša hči ne bo nikdar več pogledala.«

Efekt te predstave je bil res tak, da se je hčerkva vojvode Devonshirega še tisti večer odpovedala svojim ženitovskim namenom. Po sodbi citiranega kritika je bilo Garricku to mogoče pač le vsled teca, ker se ni vživel v svojo vlogo nego vedno igral s hladnim preudarkom.

Nekaj o gnojenju sladkorini in krmilni repi. Precej splošno je znano, da je zaradi bivših slabih letin samo malo semena krmilne in sladkorne repe in da je bilo treba celo poseeti po starejših zalogah, da se pokrije potreba semena za spomla danskim setev. Večkrat se pripeti, da ob prezgodnjem setvi nežna repna rastlina, posebno če so noči mrzle, tako pozebe, da je velik del setve treba podorati. Ako je zadosti semena, se lahko še enkrat poseje, letošnjo spomlad bo pa to izključeno, ker je premalo semena. Priporočati je zato, da se repa poseje koliko mogoče pozno. Repi je treba tudi pravilno in izdatno gnojiti, ker se samo potem lahko dosežejo popolni uspehi. Ako gnojimo z vsemi živili dosežemo ne samo bogat pridelek nego se tudi najboljše izplača gnojenje. Gnoji naj se na hektar s 300 kg superfosfata 16–18%, 150–200 kg 40% kalijeve gnojilne soli, 150 do 200 kg žveplenokislega amonijaka ali ravno toliko čistega solitra ali norveškega apnenega solitra. Čisti soliter ali norveški apneni soliter lahko deloma prihranimo za poznejše pognojenje povrhu, medtem ko mora žveplenokislki amonijak takoj z drugimi gnojili vred priti v zemljo. S takim gnojenjem se doseže pridelek, ki vsebuje do 60% proti negnjenju nijvi. Za gnojitev repi ni priporočati težko topljivih gnojil.

A. KUNST

Ljubljana
Židovska ulica štev. 4.

Velika zaloga obuval

lastnega izdelka za dame, gospode in otroke je vedno na izboru.

Vsekrisna narocila se izvršujejo točno in po nizki ceni. Vse mere se shranjujejo in zaznamujejo. — Pri zunanjih narocilih naj se blagovni vzorce poslati.

40



Zahvaljujte, da Vam Vaš dobavitelj da OLLA in ne daje si manjvrednih posnetkov za isti denar kot OLLA hvaliti za »ravno tako dobro blago«.

Istrovran, poučen in originalen cenovnik z navedbo prodajalščev zastonj od tvoznice za gume OLLA na Dunaju II. 300, Praterstr. 57. 1000

Svetovno najbolj znana vozna kolesa

ki so elegantna, lebka, varna proti zloniti in cena, se:

PREMIER



Katalogi gratis in franko.

Edina prodaja

The Premier Cycle Co Ltd

Hilmann, Herbert & Cooper Ltd na členku

V Ameriko in Kanado

za pripravno, cena in zanesljiva vožnja

Cunard Line.

Odhod iz domačega pristanišča Trsta:

Carathia 19. aprila 1.10.

Pannonia 3. maja 9.10.

Ultonia, 17. maja 1910.

Iz Amerike:

1515 Lusitania (načrti in najlepši parniki sveta

9. aprila, 7. in 28. maja, 18. junija 1910

Mauretania dne 30. aprila, 21. maja, 11. junija

Pojasnila in v zrcne karte pri

Amer. Odvetnik

v Ljubljani, Slomškova ulica štev. 25

poleg cerkve Sv. Janeza Krstnika.

Vozna cena Trst-New York III razred K 180 za odraslo osebo z davkom vred in 100 K za otroka pod 10 let z davkom vred.

JANUS

Tvornica vozil koles.

3 leta jamstvo.

Tvornica vozil koles.

3 leta jamstvo.

Prve vrste vozna kolesa s prostim tokom

in zavoro na pritisk nazaj s 95 K naprej.

Janus prostostrena os z zavoro na pritisk nazaj, 1 leto jams vo, 15 K. Plačte od 4 K naprej, dobre pnevmatike, prima počivali in prima verzifice od 3 K naprej.

Zvezodi od 36 vin. naprej, koledeten zvezod od 1 K. Acetilenke od 2 K naprej, varoval proti blatu kompletno iz pločevine ali lesa 2 K 20 vin. sedlo, torbo, osi, konusi vseh sistemov v zalogi in poceni.

Lastna popravila, ponikjanje in emajliranje.

Zahvaljujte bogati glavni katalog

1910 gratis in franko.

Uvozna trgovina za industrijske vozila

Max Skutetzky

Dunaj I., Stubenring štev. 6.

Svoji k svojim! Narodna tvrdka!

60 vinarjev in 1 krona.

Dobiva se v lekarni preje Birnbacher

Obeliska, Viktor Hauser v Celovcu, Kreuz

trg. Manj nego 4 male ali 2 velika zavitka

se ne razpošilja.

Prodaja v sredini mesta

hiša

prav pripravna za vsako obrt, posebno uporabna pa za g. stilno z vrtom.

Podrobnejši podatek iz prijaznosti upravnosti »Slov. Naroda«.

Prekupci izključeni.

967

Zastonj in poštnine prosto:
Domača knjižnica.

Seznam izbranih, najboljših del slovenske literature in svetovne literature v dobrih prevodih.

Ig. pl. Kleinmayr & Fed. Bamberg v Ljubljani.

Zaradi bolezni se takoj proda blizu Ljubljane majhna dobro idota

gostilna

1130

z lepim senčnatim vrtom. Prodaja se poceni in pod ugodnimi pogoji. Hiša je pripravna tudi za prodajalno. Kje se izve v upravnosti »Slov. Naroda«.

Zepa prilika za peke. 778

Hiša s popolnoma pekarijo

se pod ugodnimi pogoji

takoj proda ali da v najem v Lesčah na Gorinskem.

Hiša je nova, z opko krita in imavodovod. Podrobnosti pri lastniku J. Pretnarju, trgovcu na Bledu.

Prilik!</

Pisarniški pomočnik

slovenske in nemščine pod imenom
več, sprejme tako prizerno skrbne
sluge, oziroma pisarja ali drugo pri-
merno delo. Ponudite pod "Pisarniški
pomočnik" na upravnosti Slov-
skega naroda.



1098

"Ottoman"

papir za cigarete
in cigaretné stročnice se hvalijo same,
reklame zanje ni treba.



1124

Nepreklicno 5. aprila 1910 žrebjanje loterije za ogrevalnice

1500 dobitkov v efektivni vrednosti K 55.000.

Prvi trije glavni dobitki K 30.000, 5000, 1000, se na zahtevo dobitelja odstevljajo 10% in zakoniti davek izplačajo v gotovini.
Srečke po 1 krono se dobivajo po vseh trafikah loterij, menjankih in v loteriji pisarn Dunaj I., Spiegelgasse 15. 270



Odvetnik



dr. Igo Janeč

naznanja, da je odpril

v Postojni svojo pisarno.

Austrijska specialiteta prve vrste

so svetovnegačlani

980

MARŠNERJEVI ŠUMEČI LIMONADNI BOMBONI
(malinov, cetrnov, jagodov, češnjek in prvenec okus) za pripravljanje izborne nealkoholne ljudske pižade.

Pristni samo
ako
- s te varstveno -
znamko.

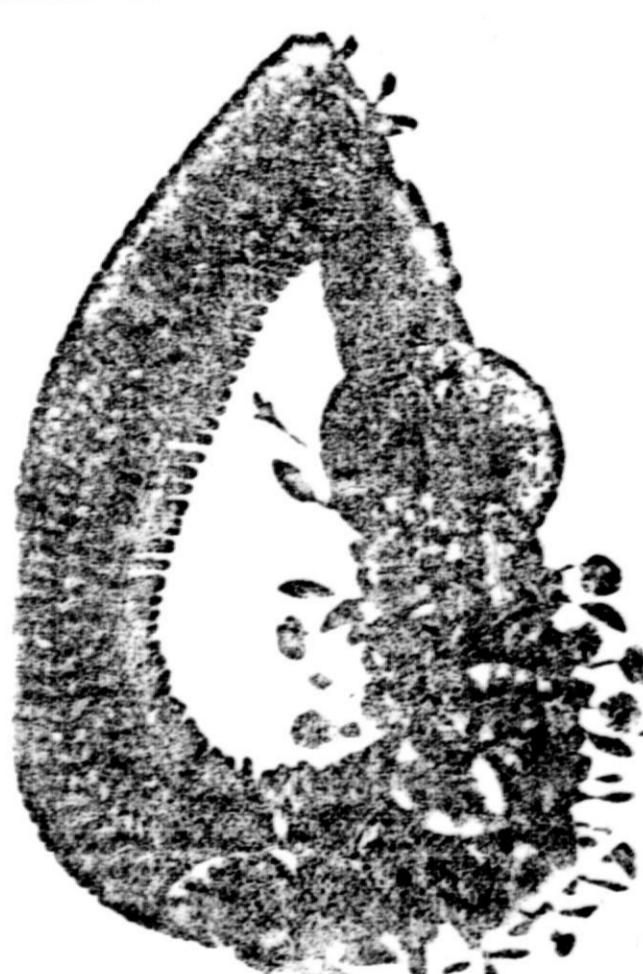


Dobivajo se povsod, kjer so nabiti lepaki s to znamko. Tudi vsak bombon nosi to znamko. Letno se jih porabi več nego 60 milijon komadov. La-Sin, parfumira sapo.

Klatron, najfinija delikatesa sveta. Bombones à la Reine. Peppermin-Losenges. Vse vrste čokolad za zakuhanje v mleku in vodi priporoča v izborni kakovosti. Prva češka deln. družba orient. sladkorin in tvorica za čokolado v Kralj. Vinohradih preje

Glavna zalogna na Dunaju:
Josip Katz, VI., Theobaldgasse 4.

A. Maršner.



Slovenci, pozor!
pri nakupovanju vencev!

Fr. Iglič

Ljubljana, Mestni trg 11
priporoča največjo zalogu krasnih

nagrobnih vencev
in trakov z napisimi.

Zunanja naročila
se izvršujejo hitro in točno.

Cene brez konkurence!

Trgovina s semeni
na debelo in drobno
Sever & Urbanič
v Ljubljani

: Karšn. trg. (rasprost. frankfurtske cerkev) :
priporočata svojo najprej linjajo zalogo

zanesljivih semen

Labor: domačo deteljo, lucerne ali večno deteljo, velikansko krmilno pose, korenje za krmno, vsekrovinska travna semena, mešanice za subo in mokre zemlje, semenski oves Ligovo, zelenjava in cvetlica semena na vago in v vrečkah po 10 in 20 v., pristno gorenjsko repo, čebuljček, ruško laneno seme, rajško ličje, cepelin voček, drovesi karbonice itd.

Cenovnik podjetja na zahtevo za-
stonj.

VEČ 400 GODI-
NA

Uživa Humpolec čas suknarskog grada,

Najbolje suknji i pomodru robu

udi tvrdka

ANT-TOMEĆ

izvoz sukna

u Humpolcu

(Češka) Uzenci, Nemanjić, Župan,

etc.

Slavnemu občinstvu naznanjam, da sem očvoril

obrt za instalacijo hišnih telefonov, telegrafov
ter strelovodov

po daljši praksi, ki sem si jo pridobil pri mestni elektrarni. Zgotavljam
slavnemu občinstvu, da bom zgoraj omenjena dela izvrševal solidno in
po primernih cenah.

1155
Rožna dolina 233 Ivan Mihelčič pri Ljubljani.

CHRISTOFLE

Št. 7706.

Jedilna in namizno orodje

Prizeten najboljši posrednik.

Načinjeni oblike. Kompleto
čutljivo kaseto z namiz-
no orodje, skledo, posodo
z omako, kavni in čajni
servizi, namizni ustavki,
namizne.

Edino nadomestilo za pravo stolnico.
Specialni predmeti za hotele, restava-
racije in kavarne ter za pensione, me-
naze itd.

G. in kr. dvorni dobaviteli

CHRISTOFLE & Cie
Dunaj I., Opernring št. 5.
(Heinrichsberg).

Ilustrovani cenovnik zastoni.

o vseh mestnih zastopnik-predajalcij.
Za jamstvo pri storitvi nosijo vsi izdelki po-
leg stojecu tvorničko znamko in polno ime

CHRISTOFLE

Rabite za streho vaših hiš

Razglas.

C. kr. deželna vlada v Ljubljani je z razpisom z dne 4. marca 1910
št. 4970 odobrila od ljubljanskega občinskega sveta in seji dne 7. decembra
1909 sklenjeno spremembu § 4 z razpisom z dne 31. maja 1908 št. 1187
uveljavljenega tržnega reda za tedenske sejme in za vsakdanji in aprovovalni tržni
promet v določenem stolnem mestu Ljubljani v tem smislu, da se ta parafat
sedaj glasi tako le:

Tržni promet se prične z ranim jutrom in traja do 3. popoldne, vendar
je pridržan tržni promet vsak dan v času od 1. aprila do 30. septembla do 9. ure dopoldne, in v času od 1. oktobra do 31. marca pa
do 10. ure dopoldne kupovanju na drobno (za domate potrebe). Do te ure je
torej na vsem mestnem ozemlju pod kaznijo prepovedano sleherno prekuševanje vsak-
dajnih živil, kakor zelenjadi, sadja, kuretnine, maščobe, jajec itd.

D. I. j. v gor. na red nem času do 9. ožujoma do 10. ure dopoldne
prepuščeno kupovanje sena, otave, detelje in slame.
Izvzeto o navedene prepovedi je žito in tržna roba, kakor med, suhe
česplje na vozovih itd.

Prestrek prepovedi prekuševanja je kaznovati prvi pot z globo od
2-20 K. drugi pot z globo od 1-20 K in odvzetjem kupljenega blaga, tretji
pot pa vahu tega se z začasno izključevanjem od trga, eventualno stopi v vseh
treh slučajih namesto globo primerji zapor (§ 70 obč. reda).

Mestni magistrat v Ljubljani,

dne 16. marca 1910.

Župan: Ivan Hribar.

Eternit

ETERNIT-TOVARNA LJUDEVITA MATSCHEK LINZ VÖCKLA BRUCK DUNAJ BUDAPESTA NYERGES-UJFALU.

Glavno zastopstvo za južne dežele:

V. JANACH in DRUG, Trst.

Vprašanja na Teodorja Korna, krovca in kleparskega mojstra v Ljubljani, kjer se izdelujejo strelovod
kleparstva in krovskih delov iz načinjega blaga.

Vinske sode

nove iz klane in žganje domače in slavonske
hrastovine, izparjene in ovijnje, porabne takoj
za vsako vino, prodaja zadruge

Agro-Merkur

v Ljubljani.

Kupujte pri narodni tveřki domači izdelek!

UMETNA GNOJILA

kakor žlindro, kalijev sol, kajnit,
rudinski superfosfat naročite za po-
madansko gnojitev takoj pri zadruzi

Agro-Merkur

v Ljubljani.

MOKO

strebo in druge mlinske izdelke izvrsne ka-
kovosti dobavlja zadruga

Agro-Merkur

v Ljubljani.

VINO

kakor ljutomersko, halosko, bizejsko, dolensko,
metiško, vrapško, gorisko, istrijansko, zanesljivo
pripravo, izborno kajnico donavljajo od 56 litrov
naprej zadruga

Agro-Merkur

v Ljubljani.

Po svetu.

* Vera in borza. Nek židovski založnik v Lipskem ponuja potom okrožne knjige »Borani kurzi na soboto«, (sobota je, kakor znano, židovski praznik.) ki se more uporabljati kot ključ, po katerem je možno v smislu božjega sistema svetovnega stvarstva uspešno operirati na borzi. Žid ponuja knjige svojim verskim bratom sledče: Vero in borzo, ta dva navidezno različna pojma je pisatelj v predstoječi knjigi spravil v popolen sklad ter jasno dokazal, da Večni že danes dela čudeže v končat pripadnikom svojega izvoljenega ljudstva, ako posvečujejo soboto, ki je dan gospodov. Samo verski interesi in da odkrije ter dokaze svetni čudotvorno moč Jezave, samo to je pisatelj pripravilo do tega, da je izdal svoje tajnosti. Kdor bo v pravem smislu delal po njegovih načilih, bo v veliki meri deležen bla-goslova božjega. S tem, da se je pisatelj ravnal po svojem sistemu, je dosegel na borzi že ogromne svote.

— Kakor razvidno, nudi vera že vedno bogato žetev raznim sleparjem. V tem ni nobena vera izveta. Predstoječi sličaj pa kaže tudi, da so Židi že vedno ravno taki teperi ker drugoverci.

* Demonstracije radi ženskega klobuka. Minuij ponedeljek se je prikazala na promenadi v Neapolu ele-gantna dama z velikanskim klobukom à la chantecler na glavi. Komaj se je prikazala na ulici, je že začela razposajana neapoljska mladina živigati in kričati ter obletavati pre-senečeno damo. Gruča okrog nje je postajala vedno večja, pa tudi vedno bolj nevarna, kajti slišali so ne samo skrajno zasmehujoči, marveč tudi grozeci kljici. Dami se je končno po-sredilo, da je zbcala v neko trgovino, pred katero se je postavilo več stražnikov, ki so odganjali nasilno množico. Ker je kazalo, da se ljudje nikakor ne načravajo raziti, je po-ljica sklenila, da napravi malo zvi-jajočo. Pregovorila je nekega trgovskega uslužbenca, da je oblekel žensko obliko, vzel ženski klobuk v roko ter skočil v naročeni voz. Voznik je po-gnal, množica pa je kričč dala za vozom. Ko se je tolpa izgubila za ovinkom, je dama sedla v voz ter se odpeljala na svoj dom — po drug klobuk.

* Roparski morilec kot sobari-ca. — Minulo leto je stopila pri kne-ginji Z. v Petrogradu v službo sobarica, ki je bila tako pridna in pri-pravna. Sicer se je zdelo kneginji, da ima nova sobarica za žensko nepri-jeten glas in da so tudi njene krenj-precej nerodne. Ker je pa bila slu-zabnica drugače jako porabna, je kneginja spregledala te neprjetne lastnosti svoje nove sobarice. Tako je minulo leto dni. Kneginja je bila zadovoljna s svojo sobarico, a sobarica menda tudi s svojo gospodinjo. Nekega dne pa pride v hišo kneginje kar naenkrat več policistov, ki so vprašali po roparskem morilecu Mi-haelu Loputkinu. Poklici so sku-paj vse službenštvo. A Mihaela Loputkina, iskanega roparskega morileca ni bilo. Tu opazijo, da se je sobarica stiskala v nek kot in se skrije. Nek policij je stopil bližje k sobarici, ki se je skrivala in vskliknil: To je naš inoz! Prefragani lopov se je namreč preoblekel za žensko in takoj varal celo leto policijo, da mu ni mogla priti na sled!

* Končne stavke v Philadelphiji. Dolgotrajna stavka uslužencev cestnih železnic v Philadelphiji je končana — v korist uslužbenecem Družba se je trdrovratno branila sprejeti pogoje svojih delavev, toda pod vtim grozčega splošnega štrajka po celi Pensilvaniji se je končno le udala. Družba je imela vsled štrajka več milijonov škode.

* Eno biserovo zrno prodano za milijon krov. Teh dni je tvrka Dreicer & Comp. v New-Jorku prodala takozvani Dudley-biser za milijon krov. Dotična tvrdka noče izdati ime kurca. Ta biser ima svojo povest. — Nekdaj je bil ta biser lastniš-anske kraljevske rodbine, ali bil je ukraden in ni se znalo, kjer se na-haja. Ko so ga zopet našli, kupil ga je vojvoda Dudley. Od njega ga je kupila dotična new-jorska tvrdka. Za carino je plačala nič manj nego 75.000 krov. — Ta biser je nastikan na neki sliki, ki se nahaja v kraljevski galeriji v Madridu.

* »Kultura« in unitevanje slo-nov. Da se takozvano kulturno človeštvu preskrbi z biljardnimi krogla-mi, paljicami, finimi šeštkami, pahliačami in drugimi sličnimi predme-ti, izdelata se na leto glasom najnove-je statistike 800.000 kilogramov slo-nov kosti. To znači, da se ubije na leto 50.000 slonov. V Afriki, ki je takoreč glavno lovsko ozemlje za slone, je uničenje teh ogromnih živali neizbežno. Vse vlade so enostavno odbole prošnje znanstvenih držav, da se kaj storiti za ohranitev slonov.

Leta 1900 se je osnovalo društvo, ki si je stavilo nalogu, da slone povsera vdomači in odgaja kakor hišne živali. Leta 1906. se je osnovalo dru-štvo za zaščito slonov. Ali radi slabega odziva in podpore ste propadli obe društvi. Listi priobčujejo naravnost grozne opise o načinu, kako slone uničujejo. Neko angleško lov-sko društvo je ubilo v minoljem letu 8000 slonov ne glede na to, ali so bili samec ali mladi sloni. Račno zo-pet staro metodo, da žive slone zapade v goščo, potem jo zapalijo, a potem žive slone prepuste ognju in di-mu. S takim kulturnim poslom se bavijo ameriški milijarderi, katerim je lov na slone najnovejši šport.

* Proti jetiki. Ameriška »Na-rodna zveza za preprečenje jetike« naznana, da se bode 24. aprila v vseh 215.000 cerkvah v Zedinjeni državah propovedovalo o nevarni morilki človeštva, o jetiki. Na ta dan se bode začela resna križarska vojna proti jetiki, kakor še nikdar prej. Narodna zveza za preprečenje jetike je storila vse, la da tam res opomni ljudi na največjo morilko človeštva. Ljudje, ki pridejo v cerkve, dobe posebna naznana že tiskana. Našu duhovščina pa za take potrebe stvari nima smisla. Ona zna samo huy-skati proti ljudem, ki hočejo baje uničiti — boga.

* Spomenik Indijancem. V New Jorku se namorava poleg sponenika »Svobode« postaviti tudi sponenik nekdanjim preprebivalcem Zedinjenih držav, oziroma Amerike, name-re Indijancem. Njih rod izumira hitreje kot se je mislilo, in končno bo samo še spomenik v newyorskem luki-kazal in pričal, da so bivali nekdaj Indijane v Ameriki. To ni nikakor slabna misel. Indijanci so bili prvotni prebivalci Amerike. Dali so imena tisočim sedanjim ameriškim mestom. Morali so imeti slavne, dobre čase, ker pri njih se ne omenja v nebeni zgodbini o kakem preganjanju, dokler ni prišel »bledoličnik« in jih preprodil iz njih mirnih lovišč. Vsakdo je gotovo bral o obupnih bojih, ki so jih Indijanci imeli z belokozmiki. Zbrali so svoje poslednje moći, da se upro nasilnim tatovom njih zemlje. Sedaj, ko so skoro izginali, se nima ničče bojevati proti belokozem. Stari indijanski glavar »Red Cloud« »Rdeči Oblak«, ki je bil eden poslednjih neizprosnih sovražnikov belokozcev, tudi cu je preminul. Z njim pa, z zadnjim indijanskim glavarjem, ki se je zavedal svojega dostojanstva in prvočnega gospodstva, je izumrl cel narod. Ob njegovi smrti je pisal pariški list »Figaro«: »Z Red Cloudom ni umrl samo en mož, pač pa cel narod, vse narodne ideje, ves pogoj k nadaljnemu narodnemu življu. Z Red Cloudom je bil pokopan zadnji indijanski patriot ob Velikih jez-rih.«

Proti bolestim vsled žolčnega kamna se vporablja od mnogih zdravnikov staro preizkušena Frane Jožef-ova grenčica z izvrstnim uspehom. Ta rudinska grenčica ima že od narave lastnosti rahlo in zanesljivo razkravajočega sredstva v zelo veliki meri. Dnevna količina: 1 kozarec poln segret in zavžit na teči. — Pri nakupu naj se zahteva pristno »Franc Jožef-ova« grenčico in naj se ne pusti si vsiliti kaj manjvred-nega.

* Edison preroč. Slovenski iznajditelj Edison je izjavil, da bo čez 2000 let vse tako ceno, da bo vsak delavec lahko tako živel in se tako oblačil kakor sedaj milijonarji. Ker pa tega časa ne doživimo in bi vendar vsak rad ceno kupil, se pri-poroč vsakomur naj se pri nakupu platnenega in bombaževinstega blaga zaupno obrne na »kalnico Bratje Krejcar, Dobruška št. 9181 (Češko) in si da od nje poslati vzorce.

Umetnost kuhati kavo ni posebno teška. Toda zares dobro kavo po-ceni pripraviti, in tako da tekne g-rosgrog in otrokom, vendar ne zade-ne vsaka gospodinja. Treba je iz-brati med neštevilnimi pridatki one-ge, ki je najcenejši, obenem pa tudi najboljšega okusa, ki daje kavi do-ber duh, lepo barvo in je tečen. Vsa ta svojstva združuje v sebi Schikova ržena kava, ki daje zmešana na pol z zrnjato kavo izvrstno pijačo, ki očara vsakega, ki je vajen piti kavo. Znana kavna uvozna trgovina Mi-hael Valentin Schik, Dunaj VII/3 Lerchenfelderstrasse 67 pošilja fran-ko vsako poštno postajo pet kionogra-mov te izborne ržene kave za 4 K. Neštevilne dobre gospodinje uporabljajo tudi samo Schikovo rženo kavo in je odpravni oddelek komaj kos nebrojnim ponaročbam. Naravnost neodpustno je, če gospodinja vsaj enkrat ne poskus s Schikovo rženo kavo. Razlika med navadno kavo in ono s Schikovo rženo kavo je tako velika, da ne nara nične, ki jo je pil-enkrat, piti druge kave.

Ključavničarstvo

Ig. Faschinga vdova
Poljanski nasip št. 8.
Reichova hiša.
Velika zaloge
štodilnih egnjšč.

Izvrstne in solidne dele.
Cene zmerne. Popravila so
i točno izvršujejo.

Največja zaloge novih in najnovejših
otreških vozičkov
in navadne do najnovejše
žime.
M. Pakič
v Ljubljani.
Oznamen aranžiramo se
po dnevi s posvetjem.

Josip Rojina
krojač prve vrste
v Šejenburgovih ulicah štev 5.
nasproti glavne pošte

konkurira z največjimi tvrdkami
glede finega kroja in elegante izvrsti.

Tvorniška zaloge najnovejših ang.
in franc. specijalitet blaga.

Zavod za uniformiranje.

Najboljši kosmetički predmeti
za obleganje pote in telesa so:

A da milo po 80 h.
da z cream po 1 K;
da Menthol z ustna voda po 1 K;
zobni pršek po 60h;
za ohranitev in rast las:
da lasna voda po 1 K;
da lasna pomada po 1 K.

Ti izdelki »Ada«, ki so oblastveno
varovani, so naprodaj le v

Orlovi lekarni
Ph. Mr. Josip Čižmar
v Ljubljani.
Kupujte zaupno te domače izdelke!

Odljekovana
Prva kranjska
tvornica klavirjev
Ljubljana

Hilšarjeva ulica 5 Gradišče

RUDOLF A. WARBIKE

Ekipiranje v vse dobroti
Javne železnice leta

Priporoča svoje prve vrste, za vse podnebja
solidno narejene pianino, klavirje in
harmonije tudi samolegirane
za gotov denar, na dolga odplačila ali napravo.

Poprave in ugaševanja se izvršujejo točno
in racunajo načeneje

za vrednost vseh zavetih trgovin.

Ali ste že dobili fonograf zastonj?

Da svoje izbrane, najnovejše iz
zlate trdolitne izdelane valce z
močnim glasom povsed uveden,
sem se odločil razpoložiti 2500 fonografov.
Zahvale proti vposiljavitvi
10 v (v pismenskih
znamkah) prospekt in lahko dobiti prekrasen
fonograf zastonj in carine prosti. — Prva
tvornica govornih strojev »G. Löwin«,
Dunaj VI, Gumpendorferstr. 111.

Cena poseljeno parje!
Najboljši češki uskupaj vir.

2815

Kg sivega, dobrega,
puljenega 2 K; boljšega 4 K; prima
polbelega 281 K; belega 4 K; bolj
puhastega 5-10 K;
kg velefinčnega, sne-
čnega, belega, pulje-
nega 6-10 K; kg duha, si ega 6 K; 7 K;
boljšega od 5 kg naprej franko.

Zgodovljene postlige iz gostenitega
rdečega ga, mo-
driga, belga, ali rumenega rankin ga, per-
nika 180 cm x 1 d lga, 16 cm široka, z dvema
zgavnicama, 80 cm d lg, 58 cm šir, polnjen
z novim, avtom, prav stanovnim puhanjem
perjeno 16 K; napol puh 4 K; pub 4 K;
posamezne pernice 0 K, 1 K, 4 K, 16 K,
zglavnice 3 K, 350, 4 K. Raspodaja se po
povzetju, od 12 K naprej franko. L hko se
franko zamira ali vse načini, ne uognajajo
je se vrne denar — Načinčni cenovniki
gratis in franko.

S. Benčič. Številka št. 767, Šumski.

Edino
zastopstvo znamke
Model 1910 Model 1911



KINTA je v teku in trpežnosti nedosežno
kolo sedanjosti. 1053

Zaloge Puchovih koles.
Kolesa sprejema v popravo, emaj-
iranje in ponikljanje.

Zočna, solična in cena iz-rištev.

Karel Čamernik
Ljubljana, Dunajska cesta 9.



Brázayev francosko žganje
je že izza 60 let predobro preizkušeno
domače zdravilo, na vseh razstavah od-
likovan z zlatimi sestinami. Stekle-
nico po K 120 in 2 K se napredaj
povsed. Zahvaljuje izrecno Brázay-
evu francosko žganju, da ne dobiti
kakega manjvrednega izdelka.

428

Steklene želje

čez 2 milijona kosov prodanih v kratkem času.

Brázayev francosko žganje za ženske.

(Varstvo žensk.) Priporočili najprej zdrav-

nini strokovnjaci, porabno na leta K 2-60.

Kdor pošije denar naprej (tudi pismene

znamke) mu pošlje diskretno in poštne

prosto, sicer 50 vin. več, edina prodaja

ne presegne 50 vin. več.

Najprej pošlje denar naprej.

II 505

Nedosežno
Najnovejša

+ ameriška iznajdba +

Milijonsko gumasto blago za moške.

Porabno na leta K 4-60.

Čez 2 milijona kosov prodanih v kratkem času.

Brázayev francosko žganje za ženske.

(Varstvo žensk.) Priporočili najprej zdrav-

nini strokovnjaci, porabno na leta K 2-60.

Kdor pošije denar naprej (tudi pismene

znamke) mu pošlje diskretno in poštne

prosto, sicer 50 vin. več, edina prodaja

ne presegne 50 vin. več.

Ilustrativni očitki zagonj.

13

Oklic.

Na predring dedičev po dne 15. decembra 1909 v Zgornji Škrli, št. 38 zamenjem M hi Šrnku se prodaja potom javne dražbe sledete v kat. obč. Zgornja Škrka ležeče parcele
1) stev. 284/1 hiša, stev. 38 v Zgornji Škrki 2) stev. 440 njiva. Vsklicna cena 400 K — Škrki s parcelo štev. 285 2 vrt, ki je 3) stev. 738 davč. obč. Golo brdo novi pri tej hiši. Vsklicna cena 5090 K — del. Vsklicna cena 400 K —
Prebil lin ni.

Dražba se vrši dne 11. aprila 1910, ob 9. uri dopoldne pri c. kr. okrajni sodniji v Ljubljani, soba štev. 39.

Ponudki pod izključno ceno se ne sprejemajo. Zastavljnim upnikom ostanejo njihove pravice neprakrjanje. — Dražba se odvija v tekom 14 dni. — Dražbeni pogoji se morejo vpogledati pri tej sodniji sobi štev. 39.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, oddelek VIII.,
dne 23 marca 1910.

Ustanovljeno leta 1842.

Tovarna oljnatih barv, laka in firneža Brata EBERL Ljubljana

343

črkoslikarja, lakarja, stavbna in pohištvena pleskarja,

Prodajalnica: Mikloščeva ulica št. 6. Delavnica: Igriska ulica štev. 6. nasproti hotela „Union“.

Ustanovljeno leta 1842.



„The Gresham“

zavarovalna družba za življenje v Londonu.

pod nadzorstvom c. kr. avstrijske in angleške vlade. Od c. kr. avstrijske vlade za varnost v Avstriji zavarovanih pripoznana vrednost

K 36.433,020-65

= Izredno liberalni pogoji polic. =

Pri kritnih poteh nudi družba

tako po sklenitvi zavarovanja odškodnino za smrt po

samomoru ali dvoboju

Nove in hasnovite tarife — Informacije in prospekti zastonj.

Podružnica za Avstrijo.

Gresham Life Assurance Society Limited Dunaj I., Gisela str. 1. Generalna agentura v Ljubljani, Marije Terezije cesta št. 2.

VIKTOR MORO.

V zavarovalništvu uvedene osebe, ki imajo v mestu in na deželi dobre zveze, se sprejme pod ugodnimi pogoji

3487-1

Št. 5937.

1091

Razpis.

Za preložitev okrajne ceste med Smednikom in Zalokami
v cestnem okraju Krško

na 34 000 K proračunjena dela in dobave se bodo oddale

potom javne ponudbene obravnave.

Pismen, vsa dela zapovedajoče ponudbe z napovedbo popusta ali do plačila v odstotkih na enotne cene proračuna ali napovedbo pašala naj se predloži

do 18. aprila t. l. ob 12ih opoldne

podpisanimu deželnemu odboru.

Ponudbe, katere morajo biti kolikvane s kolkom za eno krono, dostavljati je zarezane z nadpisom: „Ponudba za prevzetje cestne preložitve Smednik-Zaloke“.

Ponudbi mora biti dodana izrečna izjava, da pripozna ponudnik stavbne pogoje po vsej vsebině in da se jim brezpečno ne ukloni.

Razen tega je dodati kot vadij še 5% stavbnih stroškov v gotovini ali pa v polarnovarnih vrednostnih papirjih po kurzni ceni.

Dobrini odbor si izrecno pridrži pravico, izbrati ponudnika ne glede na višino ponudbene cene, oziroma če se mu vidi potrebno, razpisati novo ponudbo na novo.

Načrti, proračuni in stavbni pogoji so na pogled v dež. stavbnem uradu

Od deželnega odbora kranjskega,

v Ljubljani, dne 26. marca 1910.

Velika blamoža za inteligentno damo je,

ako ne ve, da so izdelki tkalnice BRATOV KREJCAR v Dobruški št. 9181 najboljši in najcenejši in so jih sodni izvidenci pripoznali za najpopolnejše. Vaka velecenjenih dam, ki se dolej še ni prepričala, naj to storiti in naroči poizkusno posljatev, ki jo gotovo zadovolji

Kos, 20 metrov rumburškega p'atna K 22—
kos, 20 m na finje tkanine, pripravne za vsako perilo . . . K 10—
kos platna (Kappel L.) 14 metrov K 20-30
6 rjh, beljnih, brez šiva 150/200 cm velikih K 12-20
Tucat prav finih batistnih žepnih robcev K 3-20

Vzori prav finih cesirjev in vsega platnenega in bombažastega Maga, za gospodinjstvo in za domačo rabo gratis in franko.

Perje

za postelje in puh
priporoča po najnižjih cenah

I. H. T. I.

Pred Škofijo štev. 20.
Zanesja naravnica se tečno izvršujejo.

Majhnejši čevljii sedanjosti

so z znakom



Cene brez konkurenč!

Edina zaloge je pri tvrdki

J. Keber
(pri zlatom čoviju)

Ljubljana, Stari trg 9

Ustanovljeno 1848. Ustanovljeno 1848.

Edini zavod

v Ljubljani

za kemično čiščenje obleke in zastorjev, barvarija in likanje sukna na par.

JOS. REICH

Poljanski nasip - Ozka ulica št. 4.

Sprejemališče

Šelenburgova ulica št. 3.

Postrežba točna. Solidne cene.

Ustanovljeno 1848. Ustanovljeno 1848.

Važno! za Važno!

gospodinje, trgovce in živilorejce.

Hiblja in načrte št. po trečici

za drogove, kemičalije, zolitide, evo-

ta, korenine itd. tudi po Knippu,

zeleno vodo in zeleni prasek, ribje

olje, redilne in postupne moko za

otroke, dijeve, mila in sploh vse

toalietne predmete, fotografične

aparate in potrebostne kirurgične

ovozila vsake vrste, sredstva za

desinfekcijo, vosek in pasto za tla

itd. — Velika zaloge najnajboljšega

rumsa in konjaka. — Zaloge svetih

mineralnih vod in soli za kopel.

Oblastv. konc. oddaja strupov.

Za živilorejce

posebno priporočljivo: grena sol

dvojna sol, solifer, osolit, kromat,

krmilno apno itd. Vnana naročila

se izvršujejo točno in solidno.

Drogerija

ANTON KANC

Ljubljana. Židovska ulica št. 1.

Kupuje po najnižji osni razna zelišča

(rože), cvetje, korenine, semena, skorje itd.

Ustanovljeno 1848. Ustanovljeno 1848.

Avgust Agnola

Ljubljana,

Dunajska cesta 13

Izbira zaloge

namiznih in

nastropnih

svetilk

najnovejše

vrste

po najnižjih cenah

St. 3438/o. Sol. sv.

1138

Šolska zgradba.

Za zgradbo novega šolskega poslopja v Št. Mihelu pri Brezovicah, politični okraj Postojna na 16645 K 86 v proračunjena dela in dobave se bodo oddale potom javne ponudbene obravnave.

Pismen, vsa dela obsegajoče ponudbe z napovedbo popusta ali doplačila v odstotkih na enotne cene naj se predloži

do 13. aprila t. l. ob 11ih dopoldne

pri podpisanim c. kr. okrajnim šolskim svetu

Ponudbe, katere morajo biti lollowane s kolkom za eno krono, dostavljati je zarezane z nadpisom: „Ponudba za prevzetje gradbe novega šolskega poslopja v Št. Mihelu“.

Ponudbi mora biti dodana izrečna izjava, da pripozna ponudnik stavbne pogoje po vsej vsebině in da se jim brezpečno ne ukloni.

Razen tega je dodati kot vadij še 5% stavbnih stroškov v gotovini ali pa v polarnovarnih vrednostnih papirjih po kurzni ceni.

C. kr. okrajni šolski svet si izrecno pridrži pravico, izbrati ponudnika ne glede na višino ponudbene cene, oziroma če se mu vidi potrebno, razpisati novo ponudbo na novo.

Načrt, proračun in stavbni pogoji so na pogled v dež. stavbnem glavarstvu — stavbnem oddelku — med navadnimi uradnimi urami.

C. kr. okrajni šolski svet v Postojni,

dne 24. marca 1910

Jvan Jax in sin

v Ljubljani

Dunajska cesta 17

priporoča svojo bogato zalogo

voznih koles.

Šivalni stroji

za redilno in obr.

Brezplačni kurzi za vezanje v hiši.

Pisalni stroji „ADLER“.

Št. 5492.

Razglas.

Radi oddaje

kamnoseških del

terekskev del

kleparskih del

troških del

steklarskih del

slikarskih del

pleksarskih del

dobave solnčnih plah

ter upeljave vodovala

za razširjevalne stavbe v mestni pohotni vojašnici v Ljubljani, kakor dvonadstropno šolsko poslopje za enoletne prostovoljce, avgmetacijsko skladišče za 7. lovski bataljon, prizidek k